



Bote aus dem Riesen-Gebirge.



Eine Zeitschrift

für alle Stände.

Nr. 49.

Hirschberg, Donnerstag den 28. April

1870.

Politische Uebersicht.

Mögen die Homöopathen noch so viel Geschrei von ihren Wunderturen machen, es wird ihnen keine so leicht gelingen, wie den Oligarchen, die im Handumdrehen den Grafen Bischoffen von seiner Krankheit befreien, obwohl man in „höheren Regionen“ wissen will, daß die Varziner Krankheit des „geheiligten Stg.“ Bundeskanzlers nicht gehoben, sondern — wie die „Berliner“ berichtet — noch höchst angesehene politische Leute und aus Rücksichten nach Art der Homöopathen in statu quo zu erhalten. Weil nun die Krankheit nur die längeren Urlaub und hofft, den Grafen an den späteren Reichstagsparlamenten wieder Theil nehmen zu sehen. Das Zollrechtiges Fahrwasser gesteuert zu sein, bot aber bis jetzt erklärlicher Weise nichts Interessantes. Um so interessanter kann es sein, wenn man nach den Vorschriften der Bundesverfassung § 19 streng mit dem kleinen Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt verfährt und eine Bundes-Execution oder Sequestration vornimmt.

Erwähnter Paragraph lautet: „Wenn Bundesglieder ihre verfassungsmäßigen Bundespflichten nicht erfüllen, so können sie dazu im Wege der Execution angehalten werden. Diese Execution ist a) in Betreff militärischer Leistungen, wenn Gelehrte im Verzuge, von dem Bundesfeldherrn (König Wilhelm I.) befohlen und b) in allen anderen Fällen, wenn der Bundesrath zu beschließen und von dem Bundesfeldherrn zu vollstrecken. Die Execution kann bis zur Sequesterung des betreffenden Landes und seiner Regierungen ausgedehnt werden. In den unter a) bezeichneten Fällen ist dem Bundesrathe von Anordnung der Execution unter Darlegung der Beweggründe ungehäuft Rathe zu geben.“ — Da nun der Landtag des Fürstenthums Rudolstadt kürzlich ein „unannehmbares“ Budget verabschiedete und die Rudolstädter Regierung nicht in der Lage war, ihr natürlich auch nichts weiter übrig, als in Berlin anzufragen, daß sie den Matrikularbeitrag (Beitrag zu den Verpfändungen des Norddeutschen Bundes an Geld und Truppen) zu leisten vermöge. Der Bundesrath ertheilte dem Zukünftigen den Auftrag, die Rudolstädter Frage zu

prüfen und man ist nun auf das Gutachten gespannt. „Wo kein Geld ist, hat der Kaiser sein Recht verloren,“ und so würde man wohl mit der Execution nicht weit kommen und zur Sequestration schreiten müssen. Da dem kleinen Ländchen Reuß a. L. der Spaß mit der Bettelbank verdorben wurde, so dürfte es sich, falls kein Geld durch eine Anleihe aufgetrieben wird, ebenfalls zahlungsunfähig erklären und — sequestrirt werden, falls man nicht mildernde Gründe wegen der Matrikularbeiträge den beiden kleinen Ländchen erlassen will. Wenn jedoch der Ausschuss für das Justizwesen von dem Grundfasse ausgehen sollte, daß die Nebensache der Hauptsache folgen müsse — wird dann der Bundesrath des Norddeutschen Bundes vielleicht gar zu einer Accession (Hinzutritt) schreiten?

Ein besonderes Blatt, „Das Plebiszit“, wird während der Wahlperiode in Frankreich veröffentlicht und zu hunderttausenden von Exemplaren verbreitet werden. „Constitutionell“ u. „Patrie“ melden jetzt positiv, daß der Marquis von Vannesville am Sonnabend um 11 Uhr die vom Grafen Daru gezeichnete Note dem Papste in feierlicher Audienz überreicht hat, nachdem er sie am Dienstag vorher dem Cardinal Antonelli mitgetheilt hatte — Alles wohl „zu spät!“

Das Schema de fide wurde vom Concil am Sonntage einstimmig (664) angenommen.

Das traurige Ereigniß in Griechenland, die Ermordung der bei Marathon von Räubern gefangenen Engländer und des italienischen Gesandtschafts-Secretärs, erregt die größte Bestürzung. Indem wir auf die weiter unten befindlichen Mittheilungen verweisen, wollen wir hier nur noch Folgendes erwähnen: Die hinweggeschleppten Reisenden waren Mitglieder fremder, am griechischen Hofe accredittirter Gesandtschaften und bereiteten darum der Regierung die größten Verlegenheiten. Diese steigerten sich, als am 15. d. der englische Gesandte von den Räubern eine Zuschrift durch Rücksendung eines verwundeten aber mitgeschleppten Gendarmen (einer wurde im Kampfe erschossen) erhielt, in der sie außer dem Lösegeld von 25,000 Pfund auch vollkommene Amnestie forderten. Erstkläre und sein italienischer Colleague Graf della Minerva antworteten in einer Notiz in griechischer Sprache, daß sie das Lösegeld zahlen würden, die Amnestie aber nicht erwirken könnten, da derselben gesetzliche und verfassungsmäßige Hindernisse entgegenständen. Doch sei ihnen vom Ministerium die bestimmte

Zusicherung ertheilt, man werde die Räuber nicht verfolgen. Die Letzteren befanden sich jetzt in Keramiden zwischen Marathon und Lato, vier Stunden von Athen. Nun hat der Telegraph die Ermordung der vier bei den Räubern zurückgehaltenen Personen bereits gemeldet. Wird man die griechische Regierung für diese Vorfälle verantwortlich machen? (Siehe unten telegraphische Depesche.) Wie traurig sind doch die Zustände der Staaten im Süden Europas überhaupt.

Deutschland. Berlin, 24. April. Auf dem Bureau des Zollparlamentes sind bis heute Nachmittags 3 Uhr 197 Mitglieder angemeldet; die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl von Mitgliedern ist also vorhanden. Unter den Angemeldeten befinden sich die Abgeordneten von Schloer, von Hasenbrädel, Marquardt-Barth und andere, die heut Vormittag eingetroffen sind, noch nicht. Seitens des Bureau's ist heute an 43 Abgeordnete telegraphisch das Ersuchen gerichtet worden, zu erscheinen. Gestern wurde bereits an 14 Mitglieder in gleicher Weise telegraphirt; es sind indeß mehrere Depeschen mit der Mittheilung eingetroffen, daß die Betreffenden nicht anwesend sind. Von den Angemeldeten sind übrigens schon mehrere Mitglieder wieder abgereist, so daß man fürchtet, daß trotz der obigen Anzahl von Mitgliedern morgen das Haus noch nicht beschlussfähig sein wird.

— 25. April. In der heutigen Sitzung des Zollparlamentes wurde Simon mit 183 von 207 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Bamberger brachte folgenden Antrag ein: Die beabsichtigte Münzreform möge als gemeinsame Zollvereinsache behandelt und auch auf die Südstaaten ausgedehnt werden. Mitglieder aller Fractionen, darunter viele Süddeutschen, unterzeichneten. Fürst Hohenlohe wird mit 179 von 212 Stimmen zum ersten Vice-Präsidenten erwählt, nimmt die Wahl an und dankt für die Auszeichnung der dreimal auf ihn gefallenen Vicepräsidentenwahl mit folgenden Worten: Ich kann mit Recht stolz darauf sein, in der ganzen Legislaturperiode das Wohlwollen der Versammlung nicht verloren zu haben, die, wenn auch ihre Befugnisse beschränkt sind, eine hohe Bedeutung dadurch hat, daß in ihr die Vertreter der deutschen Nation zur Berathung gemeinsamer Arbeiten vereinigt sind. Wenn jüngst ein Mitglied des Hauses bei seinem Ausscheiden dem Zollparlament vorwarf, es beruhe auf Täuschung und schmücke sich mit dem Nimbus eines deutschen Parlamentes, so antworte ich: in der Thatfache der gemeinsamen Arbeit deutscher Abgeordneter liegt keine Täuschung; sie ist ein Gewinn, an dem wir festhalten sollen, sie ist der erste Grund, worauf der Unter nationaler Hoffnung ruht. — Der Herzog von Ujest wird hierauf zum zweiten Vicepräsidenten gewählt; abgegeben waren 210, ungiltig 15 Stimmen; der Gewählte erhielt 165 Stimmen und nimmt die Wahl dankend an. Es folgt schließlich die Wahl der Schriftführer.

— 26. April. Die heutige (4.) Plenarsitzung des Zollparlamentes währte nur etwa 20 Minuten und war zumeist mit geschäftlichen Mittheilungen ausgefüllt. — Abg. Dr. Bissing ist wegen Ehrenkränkung eines badischen Abgeordneten zu städiger Festungshaft verurtheilt; er hat die Abbildung derselben dem Aufenthalt im Zollparlament vorgezeigt; er hat sich freiwillig gestellt, ist aber, wie der badische Bundesbevollmächtigte mittheilt, heut auf Befehl des Justizministeriums in Haft aus der Haft entlassen. Sein Besuch, wie das Urlaubsgesuch des Abgeordneten Freitag (München) werden abgelehnt, ebenso das Gesuch der Abg. Kester (München). — Die Commissionen für die Petitionen und für die Geschäftsordnung sind gewählt und haben sich konstituiert.

— Der Abg. Meulenbergh hat sein Mandat zum Reichstag und Zollparlament niedergelegt.

— Bei der heutigen Nachwahl in Münster wurde zum Reichstag-Abgeordneten der Herrr. v. Schorlemmer-Alst gewählt.

Den 25. April. Der Großherzog von Hessen wird morgen Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr hier eintreffen und im hiesigen Schloß Wohnung nehmen; jeder Empfang bei der Ankunft wurde verboten.

— Die chinesische Gesandtschaft, welche sich morgen von hier nach Brüssel begibt, wurde heute Nachmittag 4 Uhr im königl. Palais zur Verabschiedung empfangen.

— Das Befinden des Minister-Präsidenten Grafen Bismarck ist, wie die „N. Br. Z.“ meldet, fortwährend den Umständen nach zufriedenstellend. Sein hiesiger Hausarzt, Sanitätsrath Dr. Strud, ist von Paris zurückgekehrt.

— Der Postvertrag zwischen dem norddeutschen Bunde und England ist heute unterzeichnet worden.

— Die Consolidation der preussischen Anleihe hat in der allerletzten Zeit noch ganz außerordentliche Fortschritte gemacht. Man theilt der „B. B. Ztg.“ mit, daß bis Hierher 122 Millionen Thaler umgetauscht worden seien, so daß nur noch etwas über 50 Millionen Thaler alte Stücke rückständig sind.

— Es werden auf Grund eines Rescripts der königl. Regierung zu Merseburg die Rendanten der Kirchentassen königl. Patronats nicht nur „belehrt, daß die gedachte königl. Regierung mit dem Umtausche der den Kirchen und anderen geistlichen Instituten gehörigen Staatsanleihe Scheine an 4 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{4}$ pCt. gegen Schätze der consolidirten Anleihe vollkommen einvertauschen ist und solchen anordnet“, sondern die Rendanten dieser Rassen werden ausdrücklich noch angewiesen, diesen Umtausch sofort zu bewirken. Die Ortsbehörden haben diese Bekanntmachung sogleich bei dem Zugehen dieses Kreisblattes den Kirchen-Rendanten unfehlbar vorzulegen.

— Seit dem 1. April dient eine ganze Anzahl junger Studenten, die sich zur Abolvierung ihrer Studien auf der hiesigen Universität, der Gewerbebau-Academie u. befinden, auf Baden als der Militärconvention zwischen dem Nordbund und Garberei einjährige Freiwillige in den hier garnisontirenden (der Militär-) mentern. Die jungen Leute tragen zwei Cocarden an der Brust: die badische (roth-gelbe) über der preussischen (schwarz-weiß). Umgekehrt dienen auch bereits Preußen in badischen Regimenten. Uniformirung, Bewaffnung und alle sonstigen Einrichtungen sind bekanntlich in Baden wie im norddeutschen Bunde ganz dieselben.

— Aus London wird vom 22. April gemeldet: Dem seit einigen Wochen im Hause des Buchhändlers Trübner zum Gesuche weilenden Professor Rudolph Gneiss aus Berlin ist ein ernstlicher Unfall begegnet. Im Bette mit seinen und nur steckte er unvorsichtigerweise die Gardinen in Brand, es, einem durch die Geistesgegenwart der Hausbewohner gelang es, einem großen Unglück vorzubeugen. So beschränkte das Feuer sich auf die Schlafstube des Professors, welcher so schlimm verbrannt wurde, daß er voraussichtlich noch Wochen lang des Bettes hüten müssen. Zur Verhütung der Fremde Dank sofort herbeigeschaffter ärztlicher Hilfe, bereits außer aller Gefahr ist.

Frankfurt a. M., 25. April. Bei der Subscription auf das württembergische Anleihen bei Rothschild hat eine Karte der Verzeichnung stattgefunden. Die Subscription wurde sofort nach der Eröffnung geschlossen.

Darmstadt, 26. April. Der Großherzog ist heute Morgens 7 Uhr nach Berlin abgereist. In seinem Gefolge befinden sich: Oberstallmeister Freiherr van der Capellen, die Adjutanten von Rüchler und von Herff. Die Rückkunft des Großherzogs wird zum 4. Mai erwartet.

München, 22. April. Nach Angabe der „Allgem. Anzeiger“ ist der König wieder von einem andauernden latarralisch-rheumatischen Unwohlsein befallen und darf auf ärztliche Anordnung seine Gemächer nicht verlassen. — Der Bischof von Regensburg hat bekanntlich jüngst von Regensburg aus den hiesigen Universität Theologie Studierenden seiner Diözese von bolen, den Vorlesungen Döllingers noch ferner beizumohnen.

In ultramontanen Kreisen hoffte man alsbald, daß die anderen bairischen Bischöfe die gleiche Maßnahme erlassen würden, hat sich aber doch getäuscht. Der Erzbischof von München hat, der „Fr. Z.“ zufolge, auf das an ihn in Rom gestellte Ansinnen, ein solches Verbot zu erlassen, mit einer entschiedenen Ablehnung geantwortet und hat in Folge dessen auch keiner der anderen Bischöfe Baterns ein solches Verbot erlassen. Herr v. Döllinger wird denn auch in den nächsten Tagen, bei Beginn des Sommersemesters, seine Vorlesungen an der Universität wieder aufnehmen, resp. fortsetzen.

Frankreich. Paris, 24. April. Die „Union“ und die „Gazette de France“ veröffentlichen ein Kollektiv-Manifest zweier legitimistischer, in ihren Redaktionsbüros abgehaltener Versammlungen, welches die Ablehnung des Plebiszits anträgt. Die in dem Bureau der „Gazette de France“ abgehaltene Versammlung hatte ein verneinendes Botum vorgezogen, während die Versammlung, welche im Bureau der „Union“ stattgefunden, verlangt hatte, daß man sich der Abstimmung enthalte.

25. April. „Journal officiel“ veröffentlicht ein ministerielles Rundschreiben an die Beamten, in welchem es heißt: Im Jahre 1852 habe der Kaiser die Macht in Anspruch genommen, um die Verfassung zu sichern, heute verlange er dieselbe, um die Freiheit zu begründen. „Bei der Abstimmung über das Plebiszit stimmen Sie,“ heißt für die Freiheit stimmen. Die wahren Freunde der Freiheit werden mit uns gehen. Soll sie nicht wissen, daß gegen das Plebiszit stimmen bedeutet, als diejenigen stärken, welche die Umwandlung des Kaiserreiches nur deshalb bekämpfen, um die politische und soziale Organisation, welcher Frankreich seine Größe verdankt, zu zerstören? Im Namen des öffentlichen Friedens und der Freiheit fordern wir Sie auf, Ihre Anstrengungen mit den unsrigen zu vereinigen. Wir ertheilen Ihnen in dieser Sache keine Befehle, sondern nur einen patriotischen Rath. Es handelt sich darum, dem Lande eine ruhige Zukunft zu sichern, damit auf dem Throne sowohl wie in der niedrigsten Hütte der Sohn in Frieden die Erbschaft seines Vaters antreten kann (succede en paix son père).“

Italien. Florenz, 23. April. Die „Gazetta ufficiale“ meldet: Der König hatte am Donnerstag Abend einen leichten Fieberanfall mit Scharlachauschlag. Heute hat das Fieber nachgelassen und wird der König nach der Versicherung der Ärzte in zwei bis drei Tagen vollständig wiederhergestellt sein. Die Kammer ist heute in die Budgetdebatte eingetreten. Am 20. April. Einstweilen ist der Brod-Krieg in vollem Gange und die päpstliche Regierung fängt an, den verschiedenen Schriften gegenüber eine andere Haltung anzunehmen. Während früher beide Parteien ihre Abhandlungen auswärts drucken lassen mußten, der Verbreitung der von ihnen ausgehenden aber keine weiteren Hindernisse in den Weg gelegt wurden, ist neuerdings die in Solothurn gedruckte Schrift Ketteler's gegen die Dogmatisierung der Unfehlbarkeit von der päpstlichen Polizei an der Grenze mit Nachdruck belegt worden, um verbrannt zu werden. Auf die Nachricht von der Beschlagnahme seiner Broschüre, begab sich Bischof Ketteler persönlich zum Papste und erlangte von demselben die Freigebung der Schrift, von der übrigens erst eine kleine Anzahl von Exemplaren vernichtet worden war. Bischof Ketteler erklärt in seiner Schrift, er persönlich habe von Jugend auf an die Unfehlbarkeit geglaubt; trotzdem müsse er sich gegen die Dogmatisierung derselben erklären, da sie lange Jahrhunderte hindurch der Kirche unbekannt gewesen und sogar ein Papst (Bonifaz) wegen Keterei von einem Konzil verurtheilt worden sei. Die Unfehlbarkeit könne daher nur den Rang einer theologischen Lehrmeinung in Anspruch nehmen. — Unter den päpstlichen Gästen, welche augenblicklich hier anwesend sind, erwähne ich außer dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, dem Prinzen Albrecht (Sohn) von Preußen, die Herzöge von Nemours

und von Monaco und die Infantin Donna Isabella von Portugal. Letztere, sowie der Großherzog von Mecklenburg wurden leiblich vom Papste in Privataudienz empfangen. — In den südlichen Theilen des Kirchenstaats haben sich in den letzten Tagen wieder einige Panditen gezeigt; man sah sich genöthigt, Truppen zu ihrer Verfolgung nach Anagni zu senden.

23. April. Morgen wird die dritte öffentliche Sitzung des Konzils abgehalten werden dürfen. Nach der Messe werden die versammelten Konzilsväter in Gegenwart des Papstes mündlich über die erste Abtheilung der Konzilsbeschlüsse abstimmen, worauf der Papst die Beschlüsse sogleich nach Vornahme des Struktinums veröffentlichen wird.

Griechenland. Athen, 24. April. Ueber die bereits kurz gemeldete Nachricht von der Ermordung der bei Marathon gefangenen Engländer wird ferner ausführlicher berichtet: Sämmtliche Gefangene, mit Ausnahme Lord Muncaster's, welcher wegen Beschaffung des Lösegeldes und Amnestie-Gewirkung freigelassen war, wurden von den Räubern getödtet. Das Lösegeld war bereit, die Amnestie konnte jedoch mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Verfassung von den Behörden nicht ertheilt werden. Die Räuber, vom Militair umringt, suchten nach Euboea zu entkommen, und erstachen die Gefangenen, weil dieselben wegen Ermattung nicht folgen konnten. Die Soldaten tödteten 9 Räuber, darunter den Vandenhef, und nahmen einen verwundeten Räuber gefangen. Der Rest der Bande, 12 Mann, darunter 4 Verwundete, werden von den Truppen verfolgt. Ein am Kampfe betheiligtes Kriegsschiff transportirte die Leichname der Ermordeten nach dem Piräeus. Bei dem gestern stattgehabten Leichenbegängniß der ermordeten Engländer Herbert und Lloyd betheiligten sich der König und fast das gesammte hiesige diplomatische Corps.

Türkei. Konstantinopel, 24. April. Nach einer hier eingegangenen Depesche des türkischen Geschäftsträgers in Athen sind die bei Marathon von Räubern gefangen genommenen Engländer getödtet worden.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 26. April. In hiesigen gut unterrichteten Kreisen verlautet, daß anlässlich des Vorfalles bei Marathon ein Kollektivschritt der Mächte in Aussicht genommen sei.

Locales und Provinzielles.

△ Hirschberg, den 27. April. In der am vergangenen Montage abgehaltenen Sitzung des hies. Gewerbevereins wurden zunächst verschiedene geschäftliche Angelegenheiten (Protokoll, Journalbericht, Mitgliederaufnahme etc.) erledigt, worauf der Vorsitzende, Herr Bürgermeister a. D. Vogt, neben andern Erwähnungen die Mittheilung machte, daß in der Gewerbe-Fortbildungsschule versuchsweise auch das Modelliren als Unterrichtsgegenstand eingeführt werden soll; Herr Bildhauer Rauner habe sich bereit erklärt, vorläufig 6 Wochen lang den Unterricht unentgeltlich zu erteilen. Der Antrag, einem beim Turnen verunglückten Böglinge der Anstalt eine Beihilfe zu den Kurkosten zu gewähren, fand einstimmige Annahme.

Ein Schreiben des Herrn Baumert, in welchem derselbe die Statuten des Delfarbenbrud-Vereins „Germania“ mittheilt und um die Mitgliedschaft des Gewerbevereins ersucht, gelangte zur Kenntniß der Versammlung, welche den gestellten Antrag genehmigte, so daß der Gewerbeverein, welcher mit drei Karten bereits Mitglied des Preussischen Delfarbenbrud-Vereins „Vorussia“ ist (Vertreter: Schriftführer Hünsl), pro 1870 auch ein Gemälde der „Germania“ der üblichen Verloosung innerhalb des Vereins beigeben wird. Ein Probegemälde, sowie auch die Probezeichnungen der Gewerbe-Fortbildungsschule waren zur Ansicht beigebracht worden. Die fortgesetzte Unterstützung der letzteren Anstalt wurde den Freunden der Fortbildungssache dringend empfohlen.

Was die projectirte Extrafahrt nach Breslau betrifft,

so legte Herr Pücher ausführlich die Gründe dar, welche die möglichst zeitige Feststellung der Zahl der Theilnehmenden bedingen, indem es sich nicht nur um die Anträge bei der Direction der Gebirgs- und der Freiburger Bahn, sondern auch um die Correspondenz zur Erlangung ermäßigter Eintrittspreise in Breslau, besonders aber um die vorherige Erlegung des Fahrgebühres für 200 Personen handle. Neben dem ermäßigten Fahrgebühre böte der Extrazug hauptsächlich den Vortheil des zeitigen Eintreffens in Breslau. Die Versammlung war mit den getroffenen Arrangements einverstanden, um so mehr, als der Schluss termin der Anmeldungen bis zum 5. Mai hinausgeschoben wurde, an welchem Tage eine Vorstandssitzung zur weiteren Erledigung der Angelegenheit stattfinden wird.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen theilte Herr Lucas ein Schreiben des Schichtmeisters Herrn Heller aus Jämsberg mit, in welchem der Genannte unter Beifügung einer ausführlichen Beschreibung und mehreren Zeichnungen einen von P. Spiller construirten „rauchverzehrenden, sehr wirksamen Sparofen“ empfiehlt, welcher keine Klappe in der Abzugsröhre oder anderwärts besitzt und Lustheizung bewirkt. Es soll dieser Ofen mit wenig Feuerungsmaterial nicht nur eine rasche und andauernde, sondern auch gleichmäßige Wärme erzielen. Ueber kleinere Excursionen des Gewerbevereins während des Sommers wird der Vorstand beraten. Zusammenkünfte in Garten-Localitäten werden ebenfalls wieder stattfinden. Zu zahlreichen Besuchen derselben lud der Vorsitzende vorläufig ein. **Volgtsdorf, 24. April. (Gesangvereins-Ball.)** Heute kamen wir der freundlichen Einladung des Männer-Gesang-Vereins „Concordia“ nach und wurden schon von vornherein durch das sinnige Arrangement des Saales (im „deutschen Kaiser“ bei Hrn. Lichtenstcher) überrascht. Transparenz, bunte Leucht-Ballons und viele Fahnen zierten das Foyer. Das Concert begann um 8 Uhr mit einem von A. Wiener aus Hirschberg gedichteten Prologe, welchem sich nachstehendes Programm anschloß: 1. Theil. Sängergesang, Männer-Quartett; Hans und Grethe, Männer-Quartett; Das Regellied, Männer-Quartett; Entsagung und Trost, Gedicht von C. Krez; Abschiedslied, comp. von W. Greef; Papa und Mama, comp. von C. Runke, Op. 44; Eine Sängersahrt (in 12 Nummern), von Fr. Solle, Op. 51. II. Theil. Das trankene Mädchen, comp. von C. Runke; Ach so! Gedicht von B. Rousseau; Das deutsche Schneiderbänkchen, comp. von A. Genée; Abschied vom Viehhahn, comp. von G. Hädrich; Seltsam und wahr, Gedicht von Kühtling; Die Witterung, komisches Duett von A. Schäfer; Der brave Grenadier, comp. von G. Jansen; Ein Hoch den Siegern, Gedicht von A. Bräuer; Preussische Volkshymne: Heil Dir im Siegetranz. Sämmtliche Piecen wurden gut ausgeführt, man hörte, daß die Gesänge mit Fleiß einstudirt waren und mit Liebe gesungen wurden. Die Declamationen wurden schwungvoll vorgetragen und allgemeiner Beifall lobte Sänger und Declamirende. Ein gemüthlicher Ball schloß sich den Vorträgen an. Einen großen Vorzug hat der Verein vor vielen anderen — den, der Einigkeit und Eintracht der zahlreichen Mitglieder. Schließlich sagen wir dem Dirigenten des Vereins, Herrn Müller, unsern Dank für die Mühen, welche er dem Verein widmet und für die genussreiche Unterhaltung. Möge der Verein noch viele, lange Jahre in Eintracht und Frohsinn bestehen.

Fischbach, 25. April. Gestern Nachmittag 2 Uhr brach in dem Hause des Schuhmacher-Meisters John in Fischbach Feuer aus und legte dasselbe in Asche, aber leider wurde der dort in Arbeit stehende Geselle Adolph, dadurch daß er noch einmal in das brennende Haus ging um vielleicht etwas zu retten, ein Opfer der Flammen.

(Zur Arbeiterbewegung.) Breslau, 26. April.

Die unter dem ganzen Stande der Bauarbeiter verbreitete Gährung hat in Breslau eine Arbeitsentziehung (Lock-out, wie der englisch-technische Ausdruck lautet) von Seiten der Unternehmer hervorgerufen.

Trautau, 25. April. Am heutigen Martie versuchten die anwesenden Käufer Preise zu drücken, doch gelang ihnen dies nicht, da die Spinner fest auf ihren Forderungen beharrten, indem sie ohne Lager sind, und ihre Productionen auf längere Zeit verschlossen haben.

Preise blieben daher noch die vorwöchentlichen, nämlich: Nr. 40 37—39 fl. Nr. 2050—52 fl.

Ziehungskiste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.
Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von **70 Thalern.**

4. Klasse 141. Klassen-Lotterie.
Ziehung vom 21. April.

2 Hauptgewinne von 10,000 Thlr. auf Nr. 54890 93345.

5 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 20050 39833 49688 53807 61900.

2 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 79067 86942.

42 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 1349 2967 4734 7488 10631 11847 14200 17198 19037 23597 28764 31391 34057 34620 36402 40689 40853 43146 44797 46387 46888 47126 47465 55166 55293 55785 56519 56782 62322 63566 64704 67220 67532 67981 68439 69363 69722 75022 79052

50 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 3511 3783 4300 8190 9659 9740 14382 15288 17395 23209 24587 27967 28356 31817 32942 33189 36076 38706 47740 47770 47964 51125 52200 54726 58362 59339 60979 63564 63822 65282 66520 67567 69346 69541 70713 73159 75825 77507 77849 78098 78853 79424 80552 81482 84119 84556 89879 91013 91827 93188.

70 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 1832 2157 3070 4603 5746 6798 7682 7708 7890 8290 8916 9955 10340 13325 14876 15053 15773 16076 16977 17745 17839 17950 23276 25914 26915 27498 28203 29591 30136 31340 32304 35380 40385 42194 45029 48314 50211 51685 51841 54428 52688 55653 56036 58068 58144 61066 63459 64154 64428 66783 69367 75902 75906 77253 79885 83540 83610 83830 86630 86885 87328 89058 89163 90405 90442 90732 91240 91256 91442 93925.

Ziehung vom 22. April.

1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 62869.

3 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 28568 51888 89731.

42 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 3317 5709 10639 12227 13171 14359 17010 17537 21126 23608 26855 26856 27766 40431 41253 42714 50507 50631 51605 52156 52634 52766 53408 60980 61053 65924 66607 74254 75884 78353 79400 80719 81729 82541 84268 84509 84599 85463 90369 91910 92979 93588 94945.

40 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 831 2312 3437 4472 5083 6213 6394 7709 7841 11107 17063 17818 18440 19513 22587 22968 22981 26651 34592 38817 39069 41164 42770 43574 43880 46012 51247 58656 59633 62646 62834 63423 68711 72923 76337 77102 86053 86887 90603 91706 93369 93588 94945.

93 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 1883 4386 4458 4843 5993 6009 6570 8172 10115 10181 10226 10271 12141 13545 14171 14470 14788 15496 16840 18084 19575 20064 20445 20502 21220 22592 23414 23908 24142 25225 25565 25754 29225 29287 32106 32522 34609 34850 36351 36490

38552 39622 40383 40945 43024 44193 44610 46020 46524
46636 49582 49630 51854 54196 54388 54439 56061 56696
58862 60801 60860 91027 64213 65677 66260 67786 68919
70374 71666 73333 73721 73767 73959 74464 75842 76198
79278 79443 80654 81724 83912 84009 84139 85873 87572
89009 89200 89587 93059 93309 93325 94100 94496.

Ziehung vom 23. April.

1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 20494.
2 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 83631 85426.
3 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 19635 30289.
48 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 251 974 1686
5641 5614 10852 11970 17467 19471 24101 24533 28521
31303 31946 34050 36512 36856 37558 37682 38235 38546
38561 43721 44783 52793 58235 58300 59614 62082 63154
64253 66173 68723 70867 75432 76475 76651 77345 78242
80936 82796 83515 85827 86294 88412 90857 90881 92932.
43 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 786 2421 3897
4314 7925 9476 9840 10784 11950 11992 15129 19255
19999 21332 28375 29087 29162 29459 30052 31877 33146
36206 38155 43797 44150 49795 51243 53166 53942 54674
56173 56204 57037 59404 60868 62676 62866 62890 65800
67807 79585 88835 90485.
62 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 2249 2475 2689
3252 4353 5286 6699 8142 10316 11033 11105 12902 16998
19628 19730 24464 27985 29131 30934 31912 32521 34368
34382 37599 39288 40004 40801 41465 42574 43085 48082
50082 54527 55108 56480 57276 60314 61172 61762 62297
64079 65569 68684 69247 69289 69698 70557 70733 74950
78319 79654 82074 82774 84366 84471 86003 88778 90396
90684 92448 93174 94523.

Ziehung vom 25. April.

2 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 60435 84024.
3 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 83603 87727 88446.
27 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 110 4046 9868
13782 18629 22316 24676 27801 35210 35586 39828 41030
42438 48064 50164 51210 54329 55157 56010 56526 65388
69699 75542 85587 90842 91628 92639.
45 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 1657 2068 2948
4623 5348 9190 10185 11838 12390 17661 17727 18616
20552 24647 31339 32698 33963 39491 40173 42715 47815
48536 48814 52922 62901 65701 66877 67046 67513 68048
69445 69683 70113 71231 72765 75560 78912 80223 81929
82012 84846 86043 89418 93823 94104.
70 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 1 5221 5352 6693
7087 8143 9722 13243 18495 19418 21294 22881 25196
28454 30430 31704 32342 36508 37292 38574 38765 42032
43740 43762 46046 47570 47682 49770 53161 53412 53612
54387 54833 55234 55356 56749 56786 57927 58140 58213
58419 60086 60752 62606 62641 62896 63604 63983 64241
55562 63744 66379 66392 68301 72269 72400 76699 76853
78047 78108 81614 82568 87460 87829 88325 89048 91558
94288 94378 94696.

Ziehung vom 26. April.

Der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 15074.
1 Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 19740.
1 Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 44741.
1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 24786.
3 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 13612 28125
45319.
2 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 4864 61246.
43 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 4007 5983 7192
6007 13131 17408 19114 19378 21808 22591 22801 24164

27760 29975 32059 33659 34497 34956 36371 38193 40386
40667 40784 42528 45418 45860 46369 48149 49477 54689
56955 64046 65806 66542 67594 69205 69414 71413 72480
76539 77134 80924 81265.

57 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 611 1090 5026
6346 7007 7208 7461 8350 8559 9574 12555 14148 16188
19601 21345 21879 22058 22348 28567 28689 30226 32523
36695 39547 42117 42977 43370 46714 46844 47030 48482
50355 51686 52552 55225 57820 58259 59511 60687 62391
65417 67555 68875 71405 72354 74070 76638 76659 76859
77287 80153 82627 85097 86520 88543 93436 94126.

91 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 1491 1898 4086
6177 7442 7791 8380 9130 11408 11413 11523 11715 14040
15358 15363 16024 16271 17647 17730 18039 18435 20335
21540 22185 22696 22943 23507 25510 26274 29199 30833
31137 33033 34619 36009 37500 40446 40993 43045 43363
44247 44942 44953 48507 53402 53596 55158 56432 57905
59062 60834 61308 61806 61940 63500 64239 64309 66915
68425 68619 69724 69755 70517 70755 71834 71864 72669
72733 73315 73622 74443 76556 77402 77763 78664 82827
83683 85634 86324 87813 88409 89637 91846 93354 93568
93745 94263 94364 94435 94491 94663.
(Die Gewinne von 70 Thlr. folgen in den nächsten Nummern.)

Frankfurt a. M., den 24. April 1870.

Im Vorübergehen erkläre ich mir am Hause der Zeit 45, vis-à-vis der Post, auf großen prächtigen Schildern die Firma:

Rudolph Mosse, Annoncen - Expedition.

Also auch hier! — Nun wir glauben dieser strebenden Firma, bei dem soliden Ruf, der auch bereits in Süddeutschland allgemein bekannt, gerade am hiesigen Platze ein gutes Prognostikon stellen zu können.

In München, Nürnberg, Wien, Berlin und Hamburg unterhält obige Firma bereits umfangreiche Bureau, die sich eines sehr lebhaften Zuspruchs erfreuen.
(Frankf. Tageblatt.)

3805.

Wem daran liegt,

seinen Bedarf an Garderobe sich billig, gut und elegant zu beschaffen, bemühe sich in das Herren - Kleider - Magazin von Herrn **Schellmann Schneller in Warmbrunn.**

Verlobungs - Anzeigen.

5873. Die am 24. d. stattgefundene Verlobung meiner jüngsten Tochter **Emilie** mit dem Kaufmann Herrn **Theodor Timmroth** in Greiffenberg i. Schl. zeige ich hierdurch ergebenst an.
Berthelsdorf bei Greiffenberg, den 25. April 1870.
Carl Griese.

Verspätete Todesanzeige.

5855. Am 12. April starb zu Jauer nach langen und schweren Leiden, im Alter von 70 Jahren 3 Monaten und 10 Tagen, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, der ehemalige Vorwerksbesitzer und Holzhändler Herr

Carl August Rickelmann.

Den vielen Bekannten des Verstorbenen widmen diese Anzeige die Unterzeichneten.

Schlaf wohl, Du Müder, unter dem Hügel dort, wo jede

Klage der Erde still verhallt, des Lebens Mühen verschleift das
föhle Grab, denn Frieden wohnet nur um die Schlummernden.

Falkenhain, den 25. April 1870.

Robert Nickelmann, nebst Frau und Kindern.

Kosina, verm. Nickelmann, geb. Ulfz, als Schwägerin.

Zum Andenken

unsern guten Vattern, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters,
des Freibaugutsbesizers

Gottfried Latzke.

Ja, Du hast in diesem Leben
Glück und Unglück viel erlebt,
Und allein Dein großer Glaube
War es, der Dich nur noch hielt;
Dum glingst Du getrost hienieden,
Zu dem Schlaf des ewigen Friedens.

Reibnitz, den 25. April.

Die Hinterbliebenen.

Literarisches

27

böse Frauen sind bereits nachgewiesen, an denen die Schrift:
**Wie kann ein guter Ehemann seine böse Frau
zähmen?** Preis 5 Sgr.

mit Segen gewirkt hat.

5914.

Verlag von R. Bräuer in Briesg.

In Hirschberg bei

A. Taube.

5886. Sonntag d. 1. Mai evang.-luth. Gottesdienst zu Mauer
b. Lahn v. Herrn Pastor Nagel.

Der Vorstand.

5912. Hirschberg, den 25. April 1870.

Durch die zwischen Oesterreich und Großbritannien unterm
30. Dezember v. J. abgeschlossene Convention zum Handels-
vertrage vom 16. Dezember 1865 sind Seitens der kais. kgl.
Regierung für die Einfuhr baumwollener und wollener Ge-
webe nicht unbeträchtliche Zoll-Ermäßigungen zugestanden wor-
den, und finden diese Begünstigungen nach dem Handels-
und Zollvertrage zwischen dem Zollverein und Oesterreich vom 9.
März 1868 auch auf die Einfuhr derartiger aus dem Zollver-
ein herstammender Waaren Anwendung. Eine vergleichende
Uebersicht der bisherigen und der künftigen Zollsätze, von dem
königl. Handelsministerium uns zugegangen, liegt in unserm
Bureau (Rathsregistratur) zur Einsicht aus, wovon der geehrte
Handelsstand unsers Bezirks hierdurch Kenntniß erhält.

Die Handelskammer.

5843. Lehrer-Verein: 30. IV. hor. 3. Wittwen-K.

□ z. h. Q. d. 2. V. hor. 4. Rec. u. Taf.

5889.

□ I.

5806

General-Versammlung

des Kreis- und Umkreis-Immer-Vereins zu Lauban.

Sonntag den 8. Mai c., Nachm. 3 Uhr,

im Gasthose zum Hirsch.

Tagesordnung

wie in der Frühjahrsversammlung 1869 und ein Vortrag über
die Wiene in volkswirtschaftlicher Beziehung.

Lauban, den 25. April 1870.

Der Vorstand.

Steitzer, Kreis-Gerichts-Rath.

5897

Warmbrunner Verein

für Landwirth und Grundbesitzer.

Sitzung: Sonntag, den 1. Mai, Nachmittags 3 Uhr im
Vereinslokal (schwarzes Ross hieselbst).

Warmbrunn, den 25. April 1870.

Der Vorstand.

5828 Anmeldungen zur Theilnahme an der Ex-
cursion nach Breslau mittelst Extrazuges in
Classe III. am **20. Mai cr.** Behufs des Besuchs
resp. der Besichtigung der dortigen Gewerbe-
Ausstellung, diverser industrieller Etablissements
cc., können laut Conferenzbeschluss von gestern
noch unter Einzahlung von 1 rthl. 20 Sgr. 6 pf.
Fahrtgeld bis zum **3. Mai cr.** bei Hrn. Kauf-
mann Pücher hieselbst bewirkt werden.

Wir wiederholen, daß auch Nichtmitglieder der
Gewerbe-Vereine, deren Angehörige und die bei
Vereinsmitgliedern bei der Excursion gern als
Theilnehmer gesehen sind.

Hirschberg, den 26. April 1870.

Der Gewerbe-Verein.

Vogt.

5805.

Auctions-Anzeige.

Im Auftrage der hiesigen königlichen Kreis-Gerichts-Kom-
mission werde ich Sonnabend den 30. April c., Nachmittags
1 Uhr, im Gerichtsstreitshaus zu Runzendorf a. L. B. ein Pferd
brauner Wallach, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Be-
zahlung in preussischem Courant verkaufen.

Rebenthal, den 23. April 1870.

Thauheiser, Gerichts-Actuar.

Öffentliche und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

In der Gerichtsholz Scholtz'schen Vormundschaftsache
von Herrnsdorf sollen die Wohn- und Wirthschaftsgebäude
der Scholtz'sen Nr. 18 zu Herrnsdorf nebst der Schanzen-
keit und den vorhandenen Schanzenfüllungen, so wie einer um-
dieselbe gelegenen Acker-, Garten- und Wiesenfläche von circa
8 1/2 Morgen auf anderweit 6 Jahre und unter den in unse-
rem Bureau einzusehenden Bedingungen öffentlich an den
Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Zweck steht
am **16. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsstreitshaus zu Herrnsdorf**

Termin an.

Ferner sollen die zur gedachten Scholtz'sen gebhörigen, südlich
von derselben belegenen Acker von circa 39 Morgen auf an-
derweit 6 Jahre und unter den in unserem Bureau einzusehen-
den Bedingungen parcellenweise öffentlich an den Meistbietenden
verpachtet werden. Zu diesem Zweck steht

am **16. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr,**
im Gerichtsstreitshaus zu Herrnsdorf resp. an Ort und Stelle
Termin an.

Pachtlustige werden zu diesen Terminen hiermit eingeladen
Friedeberg a. L., den 8. April 1870.

Königliche Kreis-Gerichts-Kommission.

Bauverdingung.

Die Maurerarbeiten für den Bau eines neuen Schulhauses in den hiesigen Schützengärten sollen im Wege des Submissions-Verfahrens vergeben werden.

Auf Uebernahme dieser Arbeit reflectirende, qualificirte Maurermeister wollen ihre Preisforderungen bis **Mittwoch d. 4. Mai c., Abends 6 Uhr**, in unserer rathshäuslichen Registratur versiegelt, mit der Aufschrift: „Schulhausbau-Sache“ versehen, abgeben, worauf am

Donnerstag den 5. Mai cr., früh 11 Uhr,

die Eröffnung der eingegangenen Offerten im Stadtverordneten-Sitzungszimmer stattfinden soll. Die Submissionsbedingungen, Kostenanschläge u. Zeichnungen können täglich während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

**Hirschberg, 26. April 1870.
Der Magistrat.**

Bekanntmachung der Concurseröffnung und des offenen Arrestes. [5908]
Ueber das Vermögen des Ziegeleibesizers **Oskar Werner** zu Hirschberg ist der kaufmännische Concurseröffnung und der Tag der Zahlungseinstellung

auf den 23. April 1870

festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der **Königliche Rechtsanwalt Wießner** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert,

auf den 7. Mai 1870, Vormittags 11 Uhr, in unserem Gerichtsorte, Terminszimmer Nr. 1., vor dem Commissar Gerichtsassessor von Böhmer anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 23. Mai 1870 einschließlich

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben-
falls zur Concursmasse abzuliefern.

Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandtiteln nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse An-

sprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte

bis zum 8. Juni 1870 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 25. Juni 1870, Vormittags 9 Uhr,

in unserem Gerichtsorte, Terminszimmer Nr. 1., vor dem Commissar Gerichtsassessor von Böhmer zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 7. September 1870 einschließlich

festgesetzt und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen ein Termin

auf den 3. Oktober 1870, Vormittags 9 Uhr,

vor dem genannten Commissar in demselben Zimmer anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe von Münstermann und Bayer, sowie die Rechtsanwälte **Aischenborn** und **Wenzel** hieselbst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Hirschberg, den 25. April 1870.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

5781

Auktion.

Freitag, den 29. April, werde ich von früh 9¹/₂ Uhr und Nachmittags von 1 Uhr ab, eine Partie Posamentir-Baaren, bestehend in seidenen, wollenen Bändern, Frangen, Besäßen, Alonden u. A. m., meistbietend gegen baare Bezahlung versteigern.

R. Böhm, Auktions-Commissar.

Hirschberg, den 24. April 1870.



Holz-Auktion.



Donnerabend, den 30. April, früh 10 Uhr, werde ich in dem in der Hospitalstraße, vis-à-vis der Gasanstalt befindlichen Garten, eine Partie hartes und weiches Kuchholz (Klöber und Stämme), sowie Feuerholz (Stöcke und Reisig) meistbietend gegen baare Bezahlung versteigern.

R. Böhm, Auktions-Commissar.

Hirschberg, den 24. April 1870.

5874.

Holz-Auktion.

Aus dem Königl. Stifts-Forstrevier zu Geiersberg sollen

Freitag am 13. Mai d. J.,

von früh 9 Uhr ab,

58 Stämme Kiefern- und Fichten-Bauholz, gegen Baarzahlung öffentlich licitando verkauft werden.

Sammelpfad in Neulandel beim Gastwirth Herrn Walter, Wolfsdorf, am 24. April 1870.

Der Stiftsförster Hütter.

Meierei Verpachtung.

Die im ehemaligen v. Schlabendorf'schen Garten an der Inspector-Gasse hiersebst belegene, Meierei, bestehend aus Wohnhaus mit Stallung, Scheune und circa 5 Morgen Obst und Grase-Garten, soll anderweit meistbietend verpachtet werden.

Termin hierzu steht

Dienstag am 3. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle

an. Wir laden Nachkuffige dazu ein.
Griesberg, den 25. April 1870.

Der Magistrat.

5810. Die in meinem Hause, Burgstraße No. 2 zu Haynau befindliche Bäckerei, worin seit 5 Jahren die Gnadenberger Bäckerei betrieben wurde, bin ich willens, wieder zu verpachten und ist selbige zum 2. Juli 1870 zu beziehen.

August Korn, Strumpfrückermeister.

Zu verpachten oder zu verkaufen.

5817. Eine Brauerei mit Eiskeller ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen.

Eine Holländer Mühle, massiv, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr Kaufmann und Destillateur Anders in Bunzlau i. Schl.

5854. **Dankfagung.**

Nachdem ich durch Gottes Gnade von meiner lebensgefährlichen Krankheit soweit wieder hergestellt bin, daß ich die Krankenstube verlassen kann, drängt es mich, für die große, allgemeine Theilnahme und die Beweise der thätigen Liebe von nah und fern meinen innigsten Dank auszusprechen. Es hat mir in meinen Leiden wohlgethan. Gott vergelt's.

Schönau, den 25. April 1870.

Dr. Bock sen.,

Königl. Kreis-Physikus,
Geb. S. Rath.

Meinen wärmsten Dank

allen Freunden und Bekannten für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem mich betroffenen Unglück, sowie Herrn Dr. Dorn für die umsichtige und liebevolle Behandlung während meiner Krankheit, so daß ich Letzteren Jedermann ganz besonders anempfehlen kann.

Wilhelm Feige.

5896. Herzlichen Dank dem Frauen-Verein für die Willkührigkeit, welche einem Knaben zu seiner Confirmation zu Theil wurde. Eine Familie von der Schulstraße No. 13.

5862. **Dank.**

Dem Herrn Dr. Born in Greiffenberg danke ich hiermit öffentlich für die treue, umsichtige und in jeder Hinsicht ausgezeichnete ärztliche Behandlung meiner Tochter. Dieselbe erkrankte mehrere Male an der Nagenbräune, wurde aber, nachdem andere gesuchte ärztliche Hülfe sich als fruchtlos erwiesen hatte, durch die Geschicklichkeit des genannten Arztes schnell und sicher geheilt. Ganz besonders verdient die freundliche und humane Weise, mit welcher Herr Dr. Born seine Patienten behandelt, alle Anerkennung. Mancher andere Arzt möchte sich daran ein Beispiel nehmen! —

Gott wolle den Herrn Dr. Born zum Wohle der Menschheit noch recht lange am Leben erhalten.

Gunzenhof a. W.

Wilhelm Gerdts,
Gärtner und Getreidehändler.

5861. Mein Herz drängt mich, Einem Wohlthätigen Magistrat zu Löwenberg, als Patron der Schulgemeinden Groß-Radwiz und Langenborwerf, der hochwürdigen Gerechtigkeit in Löwenberg, Griesbeissen und Kesselsdorf, den lieben theuren,

zum Theil aus der Ferne herbeigekommenen Kollegen und Amtsbrüdern, den löblichen Orts- und Schulvorständen der Gemeinden Groß-Radwiz, Langenborwerf, Klingenwalde, Ober-Stammisdorf, den Jünglingen und Jungfrauen, den der lieben Schulkinder, sowie allen Einwohnern der genannten Gemeinden und der Stadt Löwenberg, ohne Unterlaß, die Konfession, welche mich bei dem am 20. d. Mts. gefeierten goldenen Amts-Jubiläum mit so außerordentlichen werthvolles ihres aufrichtigen Wohlwollens und so zahlreichen Beweisen der Liebe, die nicht nur mir, sondern meiner Familie ein theures, kostbares Andenken sein und bleiben werden, freut und ihre aufrichtige Liebe in so schlagenden Beweisen an den Tag gelegt haben, meinen tiefgefühltesten, innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Zum herzlichsten Danke fühle ich mich Allen, Allen verpflichtet, die mit Worten und Thaten mir an diesem schönen Tage meines Lebens ihr Wohlwollen bekundeten, insbesondere Sr. Hochwürden, dem Königl. Superintendenten Pastor Pastor Penner und Sr. Hochwürden, dem Herrn Giedler für die köstlichen Reden, Sr. Hochwohlgeboren, Geheimen Rath Herrn Landrath v. Cottenet auf Braunau für das aus weiter Ferne gesandte herzlichste Glückwunschkundgebung, Sr. Wohlgeboren, dem Herrn Magistrats-Dirigenten, Bürgermeister Rüppel, für die innige Ansprache in meiner Schwere bei Ueberreichung des werthvollen Geschenks meines hohen Patronats, dem lieben Kollegen Hedwig Ludwigsdorf für die amtsbrüderlichen, inhaltsreichen Worte bei Darreichung des werthvollen Andenkens der lieben der gesamten Diöcese, dem Herrn Rector Pschl für die herzlichste Begrüßung im Festsaal, im Namen und Auftrag sämtlicher Herren Lehrer, dem Herrn Cantor Dreßler und dem Gesangschor für die erhabenden, kirchlichen Festgesänge, die schönen Gesangs-Vorträge während des mir zu Ehren gegebenen Festmahls, dem geehrten Fest-Comité für Angenehm und Leitung des Ganzen, endlich den Herren Gerichtsmitgliefern und Schulvorständen und Gänge, Glöckner Gläser für all die vielen Mühen, Opfer, die ich genugsam anzuerkennen kaum Worte finde.

Ich möchte gern jedem einzelnen Gönner besonders meinen tiefgefühltesten Dank aussprechen, auch für die in großer Zahl eingegangenen Gratulationen und Zuschriften — wollen aber mit mir zufrieden sein, wenn ich all meinen Dank der Liebe meines Herzens in das Wort Jacobi's fasse:

Herr, ich bin viel zu geringe all' der Barmherzigkeit und Treue, die Du an mir gethan.

Groß-Radwiz, den 24. April 1870.

Weinhold, Lehrer.

Anzeigen vermischten Inhalts.

5687.

Kartoffel = Beete

vermiethe ich (nur bei Baarzahlung) Freitag den 29. April Nachmittags 5 Uhr. **B. Härtel.**

5722. Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine **Rosfelderjuristerei** von Breslau nach Zauer, Vollenbathmer, Adlungsvoll Straße 47, verlegt habe. **Robert Scholz.**

Den verehrten Kunden meines sel. Mannes, dem gew. Krämer **Ferdinand Neumann** in Poischwitz bei Zauer, theile ich mit, daß ich dessen Geschäft auf eigene Rechnung fortführe.

Poischwitz b. Zauer, Berw. **Neumann,**
den 26. April 1870. geb. Göpel.

Ein junger Mann sucht seine freie Zeit durch Uebernahme von **schriftlichen Arbeiten** auszufüllen.
Gefl. Offerten unter **H. A.** in d. Exped. d. Boten erbeten.

5842. **Bekanntmachung.**
Einem geehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß vom 1. Mai ab die **Omnibusfahrt** von hier nach **Worm- und Hermsdorf** folgender Weise stattfindet:
Abgang von Hirschberg: Abgang von Hermsdorf:
früh..... 7 Uhr, früh..... 7 Uhr,
Vormittags 11 " Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ "
Nachmittags 2 " Nachmittags 2 "
und Abends 6 " Abends... 7 "
Indem wir diese Fahrgelegenheit zu recht zahlreicher Benutzung bestens empfehlen, zeichnen
Achtungsvoll

Küttel & Beer.

5847. **Bekanntmachung.**
Zur vaterländischen Hagel- und Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich für hier und Umgegend auch in diesem Jahre wiederum betreffende Anträge zur **Versicherung von Feldfrüchten** gegen Hagelschaden auf das bereitwilligste entgegennehme, dergleichen Anträge auch gegen **Feuergefahr zu versicherndes Mobiliar u. Gebäude**, und sind Formulare zu solchen Anträgen bei mir unentgeltlich zu entnehmen.
Pommh, den 26. April 1870
Samuel Fischer, Agent.

5879. **Bernhard Tentler,**
beid. Makler und Auctionator,
HAMBURG,
(Zollverein-Niederlage)
officirt Fabrikanten aller Branchen **Barvorschüsse auf Waaren**, welche letztere selbstverständlich event. zollfrei zurückgesandt werden.

5550. **Geschlechts-, Haut- und Nervenkrankte** (Rückstände, Epilepsie) und Frauenkrankheiten heilt nach reichster Erfahrung schnell, auch brieflich, der Spezialarzt Dr. **Cronfeld**, Berlin, jetzt Leipzigerstr. 4 9. 4431.

5564. **Alt-Geberdsdorf.**
Auf dem Gute Nr. 43 ist **Fein-Acker** und gedüngte **Kartoffelbeete** zu haben. Auch liegen noch 50 Ctr. gutes **Sen** zum Verkauf.

5870. Den geehrten Bewohnern von Greiffenberg und Umgegend mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich jetzt in meinem Wohnhause an der Bahnhofstraße wohne und empfehle mich zu **Bauausführungen** aller Art.
Greiffenberg, den 25. April 1870.

W. Gericke, Maurer- und Zimmermstr.

5893. Der Frau Fleischermeister **Charl. Weirauch** zu Grunau ein 99999maliges, über den Spitzberg hallendes Lebecho! zu ihrem Wiegenfeste.

Ein Freund.

5845.

Empfehlung.

Seidene und wollene Kleider, mit und ohne Garnitur, Cachemir, Beduinen, Dedes etc., Crêpe und Shawls, Seiden-, Wollen- und Perlstickereien, Teppiche, Damast, Möbilstoffe, Burkin und Tuche werden sauber gewaschen und gepreßt
Hellerstraße 25 parterre.

5872

■ Für Langenöls! ■

Photograph L. Mahlke aus Greiffenberg wird vom 1. Mai c. ab in Langenöls im Gerichtstretscham bei Herrn **Fischer** anwesend sein.

Gute Bilder. — Billige Preise.

5864

GERMANIA,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin, gegründet im Jahre 1849.

Als Vertreter dieser Gesellschaft empfehle ich dieselbe dem resp. landwirthschaftlichen Publikum, und bin jederzeit zur Annahme von Versicherungsanträgen bereit. Statuten und Antragsformulare werden bei mir verabreicht.

Friedeberg a. O. im April 1870.

Der Agent **J. Lachnit.**

Schmiedeberg und Umgegend. Für Bahnleidende!

5913. Behufs Ausübung meines Berufs werde ich **Montag den 2. Mai** mit meinem Atelier für künstliche Zähne im **Hotel zum preussischen Hofe** anwesend sein.

Plombirungen, Reinigungen und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Rob. Krause, Zahnkünstler,
wohnhaft in Hirschberg, im Hotel zu den drei Bergen.

Billigste Gelegenheit für Auswanderer nach Amerika.

Von Stettin direct nach New-York vermittelt Dampf- und Segelschiffen:

1) am 4. Mai mit dem Postdampfschiff

„Rising Star, Capitain Seabury“,

Passagepreise incl. Verköstigung: Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 50 Thlr. Pr. Gr.,
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahre 3 Thlr. Pr. Gr.

2) am 15. Juni das prachtvolle kupferfeste und gekupferte schnellsegelnde Norddeutsche Dampfschiff

„Freundschaft, Capitain Schuchard“,

Passagepreise incl. Verköstigung: Kajüte 60 Thlr., Zwischendeck 35 Thlr. Pr. Gr.,
Kinder unter 8 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahre 3 Thlr. Pr. Gr.

Nähere Auskunft ertheilt

Consul **C. Messing** in Stettin, Dampfschiffs-Vollwerk 3, concess. Auswanderungs-Unternehmer,

Prämien-Anleihe der Stadt Bukarest.

5686

750,000 Obligationen à 20 Francs = 5¹/₃ Thaler

sanctionirt durch die Fürstl. Rumänische Regierung und garantirt durch die gesammten Einnahmen der Stadt Bukarest.

Die Ziehungen finden vorläufig jährlich 6 mal in officieller Weise in **Gotha** statt, während die Auszahlungen der gezogenen Obligationen in effectiver Münze in **Bukarest, Brüssel, Breslau, Antwerpen, Hamburg, Leipzig und Berlin** geschehen.

Die nächste Ziehung ist am 1. Mai.

In dieser Ziehung werden folgende Gewinne gezogen:

1 à 100,000 Francs,	3 à 2000 Francs,	20 à 100 Francs,
1 à 25,000 „	5 à 1000 „	100 à 50 „
1 à 5,000 „	10 à 500 „	1259 à 20 „

Die Original-Obligationen sind bereits erschienen und bei mir zum Tagescourse zu haben.

David Cassel,

Bank- und Wechsel-Geschäft.

Das

Centraldepôt für Manufacturwaaren

von

A. I. FALK in Berlin,

Unter den Linden Nr. 33 und Charlottenstraße Nr. 38,
erstreckt seine Thätigkeit:

- a) Auf den commissionsweisen Verkauf von Manufactur-Waaren;
- b) Auf die Verleihung von Waaren.

Näheres besagt das Geschäftsprogramm, welches den Interessenten auf Wunsch zugesandt wird, sowie zur Einsicht im Comtoir ausliegt.

5531

Während der bevorstehenden Leipziger Messe sind die Vertreter des Hauses den 1., 2. und 3. Mai in Leipzig Hôtel de Russie anwesend.

**Frostschaden-Versicherungs-Gesellschaft
zu Landsberg a. W.**

Die Gesellschaft vergütet den Schaden, welcher an den versicherten **Garten und Feldfrüchten**, sowie an **Wein** in der Zeit vom 1. April bis 1. October durch Frost entsteht.

Auch einzelne Fruchtgattungen werden zur Versicherung angenommen.

Versicherungen werden durch die in allen Städten und größeren Orten angestellten Agenten vermittelt.

4909

Colportage.

A. Nachbar's Buchhandlung

in Carthaus bei Liegnitz:

Vorteilhafte Bezugsquelle für sämtliche Colportage und Buchhandlungs-Artikel. Auf Anfragen Näheres.

Indem ich einen verleumderischen Brief dem Häusler Gebauer nach Tuerbach geschrieben, leite ich Abbitte. Auf demselben Vergleich zahle ich 15 Sgr. in hiesige Armen-Casse und erkläre dem Richter **W. Simon** und seine Tochter unbescholten. **Karoline Reimann** in Waltersdorf bei Kupferberg.

Verkaufs-Anzeigen.

Ich will meine am Striegauer Thore zu Jauer gelegene **Ackerwirtschaft**, wobei die reizendsten Baustellen, zu verkaufen.

Karl Naupach.

Das Haus mit Grundstüd der Dittrich'schen Erben, Schreibeibau Nr. 199, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei

W. Stumpe, Glasmaler daselbst.

Freiwilliger Hausverkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Häuslers **Benj. Schöckel** gehörige, unter No. 20 zu Neu-Kemnitz belegene Haus, wozu 3 Morgen Ader, Wiese und Garten gehören, wird Freitag den 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im dasigen Gerichtshof durch das betreffende Ortsgericht öffentlich meistbietend versteigert werden und werden Kauflustige hiermit eingeladen. **Rittelmann**, Vormund.

Mühlen-Verkauf.

Meine zu Reischdorf, Kreis Schönau, an der Ragbach gelegene **Mühle** mit 2 Gängen und aushaltendem Wasser, 12 Morgen Ader und Wiese bin ich Willens aus freier Hand unter soliden Bedingungen mit Inventarium sofort zu verkaufen. Näheres ist zu erfahren bei

Ernst Hoppe,
Mühlen-Besitzer.

Ein Grundstüd

in Hirschberg i. Schl., massiv erbaut, mehrere Wohnungen, auch Stallung enthaltend, in guter Lage, zu einträglichem Geschäft, auch für jeden Professionisten sich eignend, ist bei solidem Preis ohne Vermischung eines Dritten zu verkaufen. Der vorzuziehende Raum bietet zur Gartenanlage einen schönen Platz. Auf nur frankirte Anfrage erteilt die hiesige Auskunfts-der Photograph **Thiem** zu Hirschberg.

Veränderungshalber ist meine hiesige, in gutem Bauzustande befindliche **Häuslerstelle** mit 2 Stuben und einem kleinen Schlgarten sofort zu verkaufen.

Mittel-Schmottseffen, den 24. April 1870.

Karl Tanzmann.

Ein Kaufmanns-Geschäft

in einem großen Kirchdorf mit Post am Orte, verbunden mit Kohlen- und Mehlhandel, großem Obst- und Gemüsehandel, das Haus massiv, ist unter soliden Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Auskunfts giebt der Vohnführer **Burm** daselbst.

5585

5876

Verkaufs-Anzeige.

Ein Gut mit 140 Morgen Ader und Wiesen, durchgängig Weizenboden, Gebäude massiv, im Goldbergter Kreise gelegen, ist mit vollständigem lebenden und todtten Inventarium bei mäßiger Anzahlung und solidem Preise veränderungshalber sofort zu verkaufen.

Näheres durch **G. Schumann** in Goldberg.

5825. Die **Gärtnerstelle** Nr. 170 zu Grünau mit circa 52 Morgen Ader, Wiese und Busch ist bald zu verkaufen.

Näheres beim Eigentümer.

5793. Meine zu Lichtenwalbau, Kreis Bunzlau, belegene **Schmiedenahrung** mit 19 Morgen Areal bin ich Willens, sofort aus freier Hand zu verkaufen, und wollen sich darauf Reflectirende persönlich oder in frankirten Briefen an mich wenden. **Lichtenwalbau**, den 24. April 1870.

Gottfried Krause, Schmiedemeister.

5721.

Eine Wassermühle,

eine Meile von Jauer, mit 18 Morgen Ader, die Gebäude ganz massiv erbaut, mit einem französischen Mahl- und einem Spinnange, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt auf portofreie Anfragen der Müllermeister **Herr Schwalm** aus Mertzdorf.

5800. Das **Schanthaus** Nr. 69 zu Mittel-Seidorf bei Warmbrunn, worin fast länger als 50 Jahren die Schanthe-Wirtschaft, Bäderel und Krämerei mit Erfolg betrieben worden, ist aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Reelle Selbstläufer erfahren das Nähere beim Eigentümer daselbst.

Seidorf, den 12. April 1870.

Fraugott Wennrich.

5234

Die Freistelle

No. 42 in Mittel-Stonsdorf, mit ca. 14 Morgen Garten, Ader, Wiese und Holzung, freundlich gelegenem Wohnhause mit 4 heizbaren Stuben, Kammern, großem Heuboden und schön vertheiltem Getreideboden, großem Stall, Scheuer mit 2 Tennen, beides im besten Bauzustande, Ader rentenfrei, ist billig vom unterzeichneten Besitzer wegen anderweitigem Unternehmen sofort zu verkaufen. 1300 Rtl. können zu 5% fest darauf stehen bleiben. Näheres beim

Gartenbesitzer Gröbel in Herischdorf.

5853. Ein Haus nebst Garten, in der Nieder-Vorstadt zu Kloster Liebenthal gelegen, ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren in Hirschberg, Schützenstraße No. 27, 2 Treppen.

Das Haus Nr. 10 in Neumarnsdorf, mit einem Grapegarten und 1 Schffl. Ader, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.

5868.

Das Nähere ist beim Eigentümer zu erfahren.

5905. Die neu erbaute **Adlerburg** ist mit vollständigem Inventarium zu verkaufen. Hypotheken sicher. Anzahlung 1000 Thlr.

Mon-Jean.

Haus-Verkauf in Hirschberg.

Das Haus Nr. 30, vor 5 Jahren neu erbaut und am schönsten und belebtesten Plage der Promenaden- u. Herrenstraßen-Gde gelegen, worin sich ein sehr geräumiges u. helles Verkaufslokal befindet, in welchem ein umfangreiches Geschäft betrieben wird, ist wegen Veränderung mit einem Ueberfluß zu verkaufen, auch auf eine kleine Besingung zu vertauschen, und ist das Haus auch für einen Rentier sehr angenehm zu bewohnen.

Das Nähere ist daselbst beim Besitzer, eine Stiege hoch, zu erfahren.

5716.

5602.

Verkaufs-Anzeige.

Eine große **Brauerei**, nebst Post-Expeditions-Gebäude, Stallung und 6 Morgen Gesellschaftsgarten, sowie Hefenanlage, ist in einem der größten und lebhaftesten Dörfer Schleifens zu verkaufen für den soliden Preis von 15,000 Thlr., mit 3-4000 Thlr. Anzahlung. Hypothekenstand fest. Nähere Auskunft ertheilt **Louis Heibig** in Alsen, Bauer.

5672. Ein **Häuschen**, in welchem ca. 20-30 Stüd Vögel gehalten werden können, steht zum Verkauf und eignet sich dasselbe namentlich in einen Garten. Bester Preis ist zehn Thaler.

H. Schol, Maler, Promenade 28

5846

Zum Verkauf!

Ein einspänniger **Fensterwagen**, auf Drucksedern und eisernen Räder, und ein **Tafelschlitten** mit Schwanbals. Einspänner, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei **Adolph Jahn** in Berthelsdorf, Kr. Hirschberg.

5852

Nicht zu übersehen!

Ein neues massives Haus mit 4 Stuben und großem Obstgarten, zu jedem Geschäft sich eignend, ist bald zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer **W. Hämpel** in Ob-Langenau bei Jahn.

5809.

Schmiede-Verkauf.

Eine massive **Schmiede** bei Goldberg, in einem großen belebten Bauerndorfe, ganz nahe ein Dominium und zwei Kirchen, mit 2 gangbaren Feuern, einem schönen Obst- und Grasgarten, Wohnhaus allein, ist veränderungs halber sofort zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren beim

Buchbinder Herrn **Emil Schulz** in Goldberg, Ober-Ring.

Haus- und Geschäft-Verkauf.

Mein Haus und Geschäft, verbunden mit Bier- und Weinhandlung, bin ich Willens zu verkaufen. Das Haus enthält 5 heizbare Stuben, dazu gehört 1 Morgen großer Obst- und Grasgarten. Das Haus ist in bestem Bauzustande; das darin befindliche Specerei-, Material- und Schnittwaaren-Geschäft ist schon seit 30 Jahren im Gange. Nähere Auskunft ertheilt

Gustav Ullrich.

Wilsgrämsdorf, den 24. April 1870.

5802.

5786

Nigaer Leinsamen

beste, leimfähige Waare, empfiehlt in Original-Tonnen billigt **Gustav Scholtz.**

5673. Ein wenig gebrauchter, vierfüßiger, moderner

Fensterwagen, Bordinverdeck abzunehmen, steht Bergstraße Nr. 2 in Hirschberg zum Verkauf.

4561. Graupen, Reis, Sago, Nudeln, Erbsen, Hlerie, Linsen, Bohnen, Hafer und Heidegries, Pflaumen und geschälte Äpfel empfiehlt **G. Nördlinger.**

5712. **Niesen-Hontig Klee**, **Mund-Klee** und englischen **Niesenhafer** verkauft Dom. Toppendorf bei Kaiserwaldau. Auch Laubholz ist noch verkäuflich.

5790.

Für Stellmacher.

20 **Schock** Felgen, ganz trocken, darunter ein Schock vierfüßige, sind im Ganzen zu verkaufen. Näheres bei

Ferdinand Unger.

Voigtsdorferstraße Nr. 192 in Warmbrunn.



Kohlen.

Stüd-, Würfel-, kleine und Schmelzoblen offerirt billig

[5822.]

P. Bartel.

Die Herren Bauunternehmer werden auf die seit langer Zeit bewährten **Porcellan-Röhren** der **Hirschberger Porcellan-Fabrik** aufmerksam gemacht. Aus diesem Material gefertigt und in derselben Hitze gebrannt wie das Porcellan, empfehlen sich dieselben durch ihre **vorzügliche Dauerhaftigkeit** zur **Anlage von Leitungen aller Art**, **Abfallröhren zu Retiraden**, mit oder ohne **Wassererschluß**, als **Ableitungen von Schmutzwässern in Fabriken u. s. w.** **Becken** aller Größen sind vorrätzig. **Röhren** zweier **Qualität**, zu Dampfabzügen geeignet, zu verlässigsten Preisen.

Die Porcellanfabrik zu Hirschberg

E. Vangerow.

5821.

Ein kupferner Kessel,

dourabel, 900 Quart haltend, in verschiedenen Branchen u. s. w. brauchen, steht billig zum Verkauf beim

Brauermeister **Frommhold** in Heinsdorf städt. Kr. Landeshut.

3645. **Dauerhafte und billige Arbeitshenden**, für Männer von 17 1/2 Sgr., für Männer von 20 Sgr. ab, gummirte **Arbeits-henden** von 1 rthl. ab, **dauerhafte und billige Arbeitshenden** aller Art, sowie **Damen- und Kinder-Garderobe**, auf Lager und Bestellung im **Nähmaschinen-Geschäft** von

Lina Plessner in Jauer, Königsstraße Nr. 11.

Bekanntmachung.

Am 31. Mai d. J. beginnen die Ziehungen der **158. Königl. Preuss. genehmigten Frankfurter Stadt-Lotterie**, in welcher die Hauptpreise von 2 Mal 100,000 Gulden, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000 u. s. f. gewonnen werden.

Ganze Original-Loose 1. Klasse für 3 Thlr. 13 Sgr., **Halbe** für 1 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., **Viertel** für 26 Sgr., empfiehlt unter Zusicherung redlicher u. pünktlicher Bedienung

Der obrigkeitl. angestellte Hauptcollector

Salomon Lewy,

Pfingstweidstrasse No. 12

in Frankfurt a. M.

5708

Johannis-Moggen vorzüglicher
 Qualität, pro Scheffel 7½ Sgr. über Notiz,
Sopitoun-Wicken, sehr reichlich
 und von üppigem Wuchs, pro Schfl 10 Sgr. über Notiz,
Grüne Erbsen, kleine, frühe, ebenfalls
 tragend, exauite Kochwaare.
 Einige alte noch gut brauchbare sogen. böhmische Pflüge
 dergl. Häufelpflüge verkauft
 das Dominium Cammerwaldau.

Die Ostsee-Fischhandlung
 von **L. Tiedemann, Stralsund**
 bietet von heute an gegen Einzahlung des Betrages durch
 die Lieferung **Speckpüchlinge** in schöner, goldgelber Waare,
 Wall (400 Stück) incl. Kiste 4½ rthl.

Herrenhüte, Stück 25 Sgr., empfiehlt
Carl Klein.
 Wiederverkäufern lohnenden Rabatt.

Reeller Ausverkauf.
 Den Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine
Schnittwaaren, Glas u. Porzellan
 alle noch vorhandenen Artikel zu herabgesetzten Preisen.
Gustav Ulrich.
 Stadtdorf, den 24. April 1870.

Ziehung am 1. Mai
des Braunschweiger
Staats-Prämien-Anlehens.
 Bei diesem Anlehen werden
100,000 Thaler
 bei jeder Prämienziehung
 gezogen und spielt jedes Loos so lange mit, bis es
 mindestens mit 21 Thalern herauskommt.
 Haupt-Gewinne sind:
 50,000, 75,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000,
 25,000, 20,000, 15,000, 10,000 Thlr. etc. etc.
 Original Prämien Loose sind bei dem Unterzeich-
 nung zu haben, und hat jeder Käufer die Wahl, ent-
 weder per comptant zu bezahlen oder nur eine Anzahl-

1 Thaler
 entrichten, um sich den Besitz des Looses noch
 vor der nächsten Ziehung zu sichern. — Der Rest
 Kaufpreises ist alsdann ratenweise abzutragen, wie
 in den näheren Verkaufsbedingungen angegeben ist.
 Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt bei
Anton Horix, Banquier,
Berlin, Werderscher Markt 4.

Tapeten,

die diesjährigen neuen Muster, sind an-
 gekommen und empfiehlt die Rolle schon
 von 2½ Sgr. an in größter Auswahl
Scheimann Schneller
 in Warmbrunn. 4904


Rohe und gebrannte Caffer's,
 reinschmeckend und billig, offerirt
 5180. **G. Rördlinger.**

5910. **Steppdecken**
 mit Schaafwolle, sowie mit feinen Baumwoll-Flecken wattirt,
 auch Schaafwoll- und Baumwollwatte empfiehlt zu den aller-
 billigsten Preisen **Carl Guers, Promenade Nr. 23.**

5792 Täglich frisches **Faßbier** bei
Hermann Gruner.

Mein Lager feiner
Savanna-Cigarren,
 Hamburger und Bremer Fabrikate,
 per Mille von 50 Thlr. bis 15 Thlr.
 abwärts, empfehle bei Zusicherung streng-
 ster Reellität. Auswärtige Auf-
 träge werden prompt effectuirt. Preis:
 Courante gern verabreicht
S. Nixdorf,
 Bahnhof-Strasse Nr. 69, vis-à-vis der
 Apotheke. 5746

5851 Eine gut erhaltene Spiegelservante mit Inhalt, ein
 großer Spiegel, Bilder, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch und an-
 dere Gegenstände sind Veränderungshalber zu verkaufen
 äußere Langstrasse Nr. 22, zwei Treppen.

Wagen-Verkauf.

 Ein eleganter, offener Wagen ohne
 Langbaum, für Herren zum Selbstfahren, ein leichter
 einseitiger offener, ein eleganter halbgedeckter mit Rücksitz,
 sowie ein alter zweispänniger Fensterwagen stehen preiswürdig
 zum Verkauf beim Wagenbauer **H. Schenke.**
 Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.
 5795. **D. D.**

CARLSBAD.

Natürliches Carlsbader Mineralwasser (oder Salz),
frischeste Füllung,

ist soeben eingetroffen und empfiehlt die Hauptniederlage von

Louis Schultz, Mineralbrunnen-Handlung

Hirschberg, im April 1870.

Die Eisengießerei & Maschinen-Fabrik von **W. Goetjes in Bautzen**

(Station der Sächsisch-Schlesischen Bahn)

liefert Dampfmaschinen, Dampfkessel, Armaturen, patentirte Feuerungsanlagen, Brennerien, Brauereien, Mahl- und Schneide-Mühlen nach den bewährtesten neuen Systemen, auch Transmissionen und fast alle gewerblichen Anlagen.

Ferner erzeugt dieselbe Locomobilen, Dampf-Dreschmaschinen, Göpel

Dreschmaschinen in verschiedenen Größen, sowie überhaupt alle in das landwirthschaftliche Gebiet

gehörenden Maschinen, Apparate u. Geräthe. **Eisengußwaaren** werden nach vorhandenen anzufertigenden oder einzuliefernden Modellen vom leichtesten bis zum schwersten Stücke hergestellt.

Tüchtige Arbeitskräfte und die vorzügliche Einrichtung der Fabrik ermöglichen es, von Deutschland das Beste zu bringen und **nur musterhafte Arbeit** bei **wirklich billigen Preisen** zu liefern. —

Zeichnungen, Kostenanschläge, Cataloge und Auskünfte werden auf Verlangen bereitwilligst abgegeben.

1638.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals-, und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gießerreissen, Hüften- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 4 Sgr. bei Paul Spehr in Hirschberg, C. Ramsler in Goldberg, und Bachmann, Buchbinder in Landeshut.

5496.

 **Regenmäntel, Neplums** 
empfehl't **Carl Henning,** Hirschberg, Bahnhofstraße.

5720.

Zu Hochzeits-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager böhmischer und schlesischer Glas- und decorirter Porzellan-Waaren einer gütigen Beachtung.

Schönan, im April 1870.

Julius Mattern.

en gros & en detail werden zu Fabrikpreisen verkauft.
Hirschberg i. Schl. M. Urban, innere Langstraße.

Preisgefrönt
 auf der **Ausstellung in Amsterdam.**

Der **Gesundheits-Caffee** von **Krause & Co.** in Nordhausen a. S.,
 von arztlichen Autoritäten empfohlen, viermal billiger als Bohnen-Caffee und im Geschmack diesem gleich, bekommt auch denen
 versüßlich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterleibbeschwerden leiden.

Jedes Packet des echten
Gesundheits-Caffee's
 hat nebenstehende Unterschrift.

Krause

Wer
 nicht getäuscht sein will,
 achte auf diese Unterschrift.

Wo nicht unzweifelhaft dieser **echte Gesundheits-Caffee** zu haben ist, beliebe man sich direkt an die Fabrik zu wenden.

Alwin Aschenborn, Klempner, Hirschberg i. Schl.,
 empfiehlt sich bei herangerückter Bauzeit zur Anfertigung und Reparatur von **Holzement- und**
Pappbedachungen, Doppeldächern und Umänderung schadhafter Papp- und Zindächer,
 bei normaler Steigung in Doppeldächer, sowie aller beim Bau nöthigen **Klempnerarbeiten,**
 unter Zusage nur guten Materials und streng reeller Arbeit, bei langjähriger Garantie und
 möglichst billigster Preisnotirung.

Julius Mattern in Schönan

empfiehlt zur bevorstehenden Bau-Saison:

beste schwache **gegossene Ofenplatten,** pro Pfd. 1 Sgr.,
 " **geschmiedete** " pro Pfd. 1 3/4 bis 2 Sgr.,
emailirte Wasser-Bannen, pro Pfd. 1 3/4 bis 2 Sgr.,
emailirte Ofentöpfe, pro Pfd. 2 bis 2 1/4 Sgr.,
 sowie andere diverse Eisenwaaren zum billigsten Preise.

Schönan, im April 1870.

5718.

J. Zimmermann, Uhrmacher,

auß. Schildauerstr. (Bahnhofstr.) Nr. 80,

empfiehlt sein neu fortirtes Lager von **Ancre- und Cylinder-Uhren** in vorzüglicher Güte
 unter Garantie zu möglichst billigen aber festen Preisen.

Zugleich erlaube mir einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden
 ergebenst anzuzeigen, daß vom **15. Mai** ab in meinem neuen Geschäfts-Local,
innere Schildauerstr. 14, neben der kleinen Kirche,
 alle in mein Fach schlagende Aufträge entgegen nehme und bitte um ferneres geneigtes Wohl-
 wollen, welches durch strenge Reellität zu würdigen mich bemühen werde.

J. Zimmermann.

5710.

In der hiesigen **Neuländer Gyps-Niederlage** sind wieder wie früher zu den von der Verwaltung festgesetzten bekannten alten Preisen alle Quantums **fein gemahlener Stucktur- und Dünger-Gyps** vorrätig, welche bestens empfehle.

Gleichzeitig halte ich gut gebrannten **Neuländer Gyps** stets auf Lager.
 Löwenberg, den 25. April 1870. (5859) **A. Zimmer.**

!! Die beste Nähmaschine der Welt!!

Die Original **HOWE** Nähmaschinen

Fabrik in Bridgeport, Conn., Amerika.

Gegründet durch

ELIAS HOWE JR., NEW-YORK

Erfinder der Nähmaschine.



Unsere Maschinen erwarben sich das bedeutendste Renommé und ertrugen sich der grössten Aufnahme in Familien und bei Gewerbetreibenden, *wie keine andere Maschine, Einfachheit, leichte Handhabung, solide Construction, Ausdauer, unerreichte Leistungsfähigkeit, mit nur 3 Apparaten ca. 40 Nähte in Mull bis starkem Leder* in einer Fadenspannung arbeitend, sind die Hauptzüge. Adoptirt und empfohlen von der franz. und engl. Mode Academie der ersten Damen-Journalen, als die **vollkommensten und billigsten** Neuzeit. —

- Kreuz der Ehrenlegion** unter 82 Ausstellern, Paris
- Diplôme d'honneur**
- Goldene Medaille** unter 82 Ausstellern.
- Goldene Medaille**
- Erneuerung der **Goldenen Medaille**
- Höchster Preis**

1862.
1869.
1872.
1869.
1869.
1872.

(System Singers Silbermedaille) **Singer, noch Wheeler & Wilson, noch Grover & Baker.**

Garantie 6 Jahre. Preiscourante, Probenäthe gratis.

Wheeler & Wilson-Maschinen ca. 24—50 Thlr. — **Handmaschinen** von 10 Thaler ab.
 Ratenzahlungen. Reise vergütet. Maschine frei in's Haus geliefert.

L. Mandowsky, Breslau,
 Ring 43, 1. Etage.

Alle landw. Maschinen.

als: Dampf- und Göpel-Dreschmaschinen, Göpel, Rapsiebe, Säckschneide-, Rübenschneide-, Koffelfortir- und Quetsch-Maschinen, Tauchen- und Kettenpumpen, Ringelwalzen, Delfuchentröcher, Guano-, Dünger-, Kalkstreu-, Drill- und Mähe-Maschinen u., werden in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen geliefert von

W. Goetjes in Bauen, Eisengießerei und Maschinenfabrik
 an der Sächsisch-Schlesischen Bahn. 5690.

Lilione entfernt in 14 Tagen alle Unreinigkeiten und Falten der Haut, beseitigt Struppeln, Flechten und gelbe Flecken. Garantirt! allein ächt in Hirschberg bei Carl Klein, in Vollenhain bei Louis Erler, in Hohenfriedberg bei Theodor Vogel. 2787.

Kinderwagen empfiehlt billigt Ernst Vogt.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universalseifen

sind zu haben in Hirschberg bei Paul Sehr. Vollenhain: Marie Neumann u. G. Hanke. Bunzlau: W. Siegert. Freiburg: A. Süssenbach. Friedeberg a/O.: J. Mehner. Friedland: H. Jemer. Goldberg: D. Arlt. Griesen: G. Neumann. GutsMuth: H. Ender. Hohenfriedberg: Kühnöl u. Sohn. Jauer: H. Gensler. Landeshut: C. Rudolph. Riesa: J. Helbig. Saubert: C. Nordhausen. Tetschen: J. C. Schindler. Torgau: G. Damm. Trossen: Th. Kötter, Stempel. Tschöben: H. Jemer. Markt: A. Hochhäuser. Müllers: C. Wahl. Neudorf: J. Wunsch. Neuenburg: West. Schneider. Sagani: L. Linke. Schönau: A. Döb. Schneider. A. Wallroth. Schweidnitz: G. Döb. Griesen: Strigan. C. G. Döb. Weiden: H. Heindl.

800 Str. fein Roggenfuttermehl sind in großen und kleinen Pöken billig zu verkaufen beim Bäckermeister D. Thon in Hohenfriedberg.

Domingo-Cigarren. 5747. S. Nixdorff.

Stein's Kinder - Gesundheits - Wasser, dessen Vorzüge bereits allgemein anerkannt und gewürdigt worden, empfiehlt Dr. med. Groten zu Hamburg unter Anderem mit folgenden Worten:

Es empfiehlt sich daher Stein's Kinder-Gesundheits-Wasser nach meiner Beobachtung vorzüglich bei heftigen Diarrhöen, Blähungen, Leibschmerzen, unruhigem Hin- und Herwerfen der Kinder bei catarrhalischen Affectionen der Respirationsorgane, Husten und Schnupfen und vor Allem bei den in der Zahnperiode so unheilvollen Krämpfen.

Indem, dem das Wohl seiner Kinder am Herzen liegt, ist Stein's Kinder-Gesundheits-Wasser warm zu empfehlen, da dasselbe keine, dem zarten Organismus schädliche Substanzen enthält, wohl aber mit Recht bei vielen Leiden kleiner Kinder mit bestem Erfolg angewandt wird. Niederlagen in fast allen Städten Schlesiens, in Hirschberg in Schlesien bei G. Nördlinger, in Jauer bei dem Apotheker Störmer, in Landeshut bei A. J. R. Richter, a Flasche 10 und 5 gr., auch durch mich selbst zu beziehen. **Bruno Stein,** Gasfabrikbesitzer in Peterswaldau.

Salzbrunnen,

9374

aus der neuen Salzbrunn-Quelle von H. Drmuth, empfiehlt

G. Nördlinger.

5824. 20 Fuß Sandstein-Krippen liegen zum Verkauf in der Oermühle zu Seltendorf pr. Ketschdorf.

5888.

Baumwachs,
Baschin's Leberthran,
Honig, Malzsyrop,
Schneeberger Tabak

empfiehlt die Droguenhandlung von A. G. Menzel.

5794] Vier fast noch neue gusseiserne Kessel sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen:

Andant S. Egnert in Schmiedeberg und Eisenbahn-Volontär G. Hanke in Jauer.

Kauf - Gesuche.

5902

Meu

kauft

Gastwirth Burghardt im Schwan.

5684.

Bergbahnsfedern

kauft und zahlt sehr hohe Preise.

B. Hartig, Sutfabrik.

Zickelfelle und gelbes Wachs kauft stets zum höchsten zeitgemäßen Preise 5540.

Caspar Hirschstein,
dunkle Burgstraße Nr. 16.

5829.

Zu vermieten

ist an eine einzelne Dame oder einen Herrn im 1. Stock meines Hauses eine Stube mit Cabinet und Küche.

Fr. Troll.

5907. Eine Wohnung aus drei Zimmern, Küche und Zubehör ist bald zu beziehen bei

F. Wücher.

5715. Goldberg, Sölkerstraße Nr. 15 und 16, ist ein Laden nebst allem Zubehör zu vermieten.

5894. Der 1. Stock nebst Zubehör ist zu vermieten und Johann zu beziehen bei

Vieder, Bahnhofstraße.

5788] Eine Wohnung nebst eingerichteter Bäckerei ist in einem großen Dorfe des Hirschberger Kreises, in der Nähe von zwei Kirchen zu vermieten und sofort zu beziehen. Auch wäre Lokalität und Vertilichkeit für einen Gerber oder Fleischer geeignet. Auskunft ertheilt der Sekretär Wiedemann in Hirschberg, Hirtenstraße Nr. 2.

5791] Im Gasthof „zum Rennhübel“ sind 2 Stuben zu vermieten. Zu erfragen beim

Gasthofbesitzer P. Härtel.

5281 In Schweidnitz ist Paradeplatz Nr. 388 ein großer Verkaufsladen mit Schaufenster und dazu gehöriger Wohnung term. Johann zu vermieten. Das Nähere in der Buchhandlung von L. Herge in Schweidnitz.

5789.

Zu vermietthen.

Die **1. Etage**, bestehend in vier ineinandergehenden Zimmern, sowie geräumiger Küche, mit schöner Aussicht auf das Hochgebirge, ist zu vermietthen und 1. Juli zu beziehen bei

Ferdinand Unger,

Volgtsdorferstraße Nr. 192 in Warmbrunn.

5048. Zu Johann und Michaelis sind herrschaftliche **Wohnungen** zu vermietthen Bergstraße bei v. **Heinrichshofen.**

5534. Ein **Laden**, nebst **Wohnung**, zu jedem Geschäft sich eignend, ist sofort zu vermietthen bei

W. Zeiberg in Lahn.

Mietb. Gesuch.

5832] Eine freundliche Wohnung wird zu Johanni zu mietthen gesucht.

Offerten sub K. A. in der Expedition des Boten erbeten.

Ein Laden in Warmbrunn,

mit Wohnung und Zubehör, wird gesucht.

Anmeldungen werden angenommen

[5891.

im Vermietthungs-Bureau

zu Warmbrunn, Volgtsdorferstraße 174.

Personen finden Unterkommen.

5856.

Offene Schulstelle.

Die evangelische Schulstelle in Ober-Raußung, mit welcher ein Einkommen von ca. 250 rthl. verbunden ist, soll durch Wahl des hiesigen Schul-Patrocini baldigst wiederbesetzt werden.

Bewerber wollen ihre Meldungen, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, bis zum 15. Mai an den unterzeichneten Schullehrer einreichen.

Beister, Pastor.

Raußung, den 26. April 1870.

5603.

Musiker gesucht!

Ein erster Violonist findet bei guten Gehalt dauernde Condition bei

E. Richter in Jauer.

Auch finden Knaben, welche sich der Musik widmen wollen, unter billigen Bedingungen Aufnahme.

Als **Aufsichts- und Verwaltungs-Beamter** über eine Ziegelei wird ein solider, **sicherer Mann** zu engagiren gewünscht. Die Stellung ist dauernd und mit gutem Gehalt verbunden, auch sind specielle Fachkenntnisse nicht erforderlich. 5804.

Jede weitere Auskunft ertheilt der Kaufmann **C. Sander** in Berlin, Friedrichstraße Nr. 223.

5807] Einen tüchtigen Uhrmachergehilfen sucht

C. Fedr. Uhrmacher. Haynau i. Schl.

5812

Einen Wirthschaftsschreiber,

mehrere Jahre beim Fach, der zum 1. Juli eine neue Stellung braucht, weist nach

der Ritterguts-pächter **Marx**

zu Pilgramsdorf (Poststation).

5787 Ein Klempnergehilfe, der in seinem Fach tüchtig ist, kann sofort in Arbeit treten bei

C. Schmidt, Klempnermstr.

in Warmbrunn.

5890. Zwei zuverlässige **Schieferdecker-Gesellen** finden dauernde Arbeit beim

Schieferdecker mstr. Haupt in Warmbrunn.

5801] Einen Tischlergesellen sucht

Julius Rigdorf, Tischlermstr., in Harlau.

5796] Einen Gesellen sucht

Aust, Schuhmachermstr. in Hermsdorf u. R.

5849] 2 Gesellen nimmt an

Johann Stal, Schuhmachermstr. in Rst. ^{Lebenst.}

5848. 2 **Schuhmachergezellen** und ein **Zuschneider** finden sofort Arbeit **Wwe. Arnold**, Barnlaube 21.

Ein zuverlässiger, nüchterner **Wirthschafts-Ackerpogt** wird zum baldigen Antritt auf das Dom. Altendorf bei Jauer gesucht. Daraus reflectirende Persönlichkeiten haben sich persönlich zu melden und Zeugnisse aus früheren Dienstverhältnissen beizubringen.

Besgleichen finden auch drei **Lohnagärtnerfamilien** gute Dienstzeugnisse vorlegen können, die eine bald und wohlterm. Joh. 1870 Wohnung und lohnende Arbeit dierelbst.

5871 **Maurer- und Zimmergesellen** finden noch Arbeit, sowie junge Leute, welche das Maurer- oder Zimmerhandwerk erlernen wollen, können sich bald melden bei

W. Gricke, Maurer- und Zimmermeister in Greiffenberg a. D.

Ein unverheirath. Kutscher

findet Unterkommen bei **E. H. Kleiner.**

5881

Hirschberg. (Salzasse.)

Colporteurs für neue und sehr gangbare werden engagirt von **A. Nachbar**, Buchhandlung für Colportage in Carthaus bei Blegnth. [5839]

Wir suchen zum baldigen Antritt einen un-
verheiratheten, zuverlässigen

5736

Mollknecht.

Friedeberg a. D., den 24. April 1870.

Carganico & Ohmann.

5884. Ein nüchterner, zuverlässiger **Haushälter** wird gesucht im Gerichts-Kreisdam zu Herischdorf. **J. Wittmer.**

Zum Antritt 1. Juli a. cr. suche ich: einen

zuverlässigen kräftigen **Haushälter**, der fahren kann und Pferdepfleger ist; außerdem ein brauchbares ordentliches **Dienstmädchen**, welches Kochen gelernt hat und mit der Wäsche Bescheid weiß. 5736

Friedeberg a. D., den 24. April 1870.

G. B. Carganico.

5900 Ein ordentlicher, gesetzter Mann wird als **Wächter** gesucht in der

Hirschberger Baumwollspinnerei.

6816 Ein tüchtiger **Biehwirth** findet bei

Lohn zum 1. Juli dieses Jahres Dienst auf dem Dominium **Mittel-Schreibersdorf.**

5882. Einen jungen Menschen sucht als **Arbeiter** der Bäder **N. Wehrsig**, Schilbauerstraße.

5814] Ein gebildetes junges Mädchen von hier, welches in meinem **Wäsche-Fabrik-Geschäft** das Zuschneiden erlernen will, um sich dabei zur Directrice auszubilden, findet bald Unterkommen, ohne Lehrgeld, aber ohne Pension.

Theodor Luer.

Bahnhofstraße Nr. 69. Hirschberg.

5815] Geübte **Maschinen-Näherinnen** finden für seine Reglige: Arbeit dauernde Beschäftigung.

Theodor Luer. Wäsche-Fabrik.
Hirschberg. Bahnhofstr. 69.

5837. Ich suche ein ordentliches **Kindermädchen** zum sofortigen Antritt.

Kaufmann **E. W. Anders.**

Brauchbare Dienstmädchen

jeder Branche, welche sich bald noch vermieten wollen, können sich melden bei

Vermiethsfrau **Guttstein**
in Hirschberg.

5857. Eine perfecte **Köchin** wird für eine Restauration zum baldigen Antritt gesucht. Offerten sind zu richten an die Expedition des „**Grenzboten**“ in Liebau.

Einige Arbeiterinnen

werden noch angenommen in der Hirschberger Baumwoll-Spinnerei (früher Gringmuth'sche Fabrik).

Hader = Sortirerinnen

finden dauernd lohnende Beschäftigung. Näheres durch **N. Bach**, No. 346 in Friedeberg a. O.

Personen suchen Unterkommen.

Stelle = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, welcher die ihm Doppelte Lieferung von 3880 Schachtelröhen Kies für das nach Beendigung derselben Stellung. Näheres ertheilt Herr **Barber Hein** in Hirschberg oder Unterzeichneter **Sorgau** bei Freiburg, den 29. April 1870.

Coika, Schachtmeister.

5875. Ein im Mühlen- und Brettschneide-Geschäft erfahrener, junger, thätiger Mann wünscht eine in dieses Fach schlagende Stellung als **Werkführer** annehmen zu wollen. Offerten bittet man franco an die Commission dieses Blattes in **Goldberg** unter der Chiffre C. F. einzusenden.

Lehrherr = Gesuch.

5880] Ein **junger gebildeter Mann** sucht als **Eleve** gegen mäßige Pensionszahlung Stellung auf einem mittleren Gute. Gefällige Offerten bittet man unter **A. B.** (50 bis 10. Mai in der Expedition des Boten niederzulegen.

Lehrlings = Gesuche.

5874. Ein **Lehrling** für ein Tapeten-, Goldbleichen, Farben-, Lack- und Firnis-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen zum baldigen Antritt nach Auswärts gesucht. Näheres bei **Hrn. Carl Henning** in Hirschberg, Bahnhofstraße.

5836. Ein Sohn achtbarer Eltern und mit nöthigen Schulkenntnissen findet in einer Material- und Farbwaaren-Handlung gutes Unterkommen.

Näheres unter A. A. des Boten.

5880. Einen **Lehrling** nimmt an

C. Weiser, Klempnermstr.

5823] Einen **Lehrling** nimmt (ohne Lehrgeld) sofort an **Maler J. Barthels** in Hirschberg, Stionsdorferstr.

5765. Ein Knabe rechtlicher Eltern, der Lust hat Zeugschmied zu werden, wird unter sehr soliden Bedingungen angenommen. Das Nähere in der Expedition des Boten.

5858. Ein **Knabe**, welcher Lust hat die **Polgerberei** zu erlernen, findet ein Unterkommen.

Wo? sagt die Exped. des Gebirgsboten.

5887. Ein **Lehrling** findet Unterkommen bei **J. Schaal**, Tischlermeister in Warmbrunn.

5798] Einen **Lehrling** sucht sofort der **Schuhmachermeister Gude** in Hermsdorf u. R.

5398 Einen **Lehrling** nimmt an **C. Henning**, Klempnermstr. in Schmiedeberg.

5850. Einen **Lehrling** nimmt sofort an der **Schmiedemeister Bergmann** in Quitz bei Schmiedeberg.

5204] Einen **Lehrling** sucht der **Schmiedemeister Leder** zu Schreiberbau.

5751. Für mein Destillations-Geschäft suche ich unter günstigen Bedingungen einen Knaben rechtlicher Eltern als **Lehrling**. **Goldberg**, im April 1870. **Carl Schreiner.**

5820. Ein körperlich gesunder und kräftiger Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die **Brauerei** zu erlernen, kann bald eintreten beim

Brauermeister Frommhold in Hermsdorf städt.

5867. Ein **Lehrling** findet Aufnahme bei **A. Eisner**, Tischlermeister in Greiffenberg.

5869. Zwei kräftige, gebildete Knaben, welche Lust haben die **Brauerei** zu erlernen, können bald in die Lehre treten bei **Aug. Beyer**, Brauermeister.

Greiffenstein, im April 1870.

Ein Lehrling

kann in meinem Geschäft sofort eintreten 5723

Jauer.

L. Grütner,
Gasthof- und Brauereibesitzer.

Lehrlings = Gesuch.

In meiner Buchhandlung verbunden mit Selbstbibliothek und Buchdruckerlei findet ein mit den **erforderlichen** Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe eine Stelle als **Lehrling**.

L. Heege in Schweidniz.

Geld = Gesuch.

100—200 rthl. werden bald auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt **Frau Scoda** in Friedeberg a. O.

Gefunden.

5880] Ein zugelaufener großer schwarzer Hund ist gegen Erstattung der Kosten binnen 8 Tagen abzuholen bei dem Stellenbes. **G. Böckel** in Nimmersath.

5865. Ein schwarzer, stochärriger Hund hat sich am 24. April auf der Straße bei Lauban zu mir gefunden und ist binnen 8 Tagen gegen Kostenersatzung abzuholen

in Nr. 85 zu Friedeberg a. O.

Verloren.

5904. Mein braun- und weiß gefleckter **Jagdhund**, auf den Namen „**Nero**“ hörend, ist mir abhanden gekommen. Wer mir denselben wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Albert Bergmann,
Hirschberg, Warmbrunner Straße 372.

1 Thaler Belohnung!

Demjenigen, der einen am 2. Osterfesttage entlaufenen kleinen schwarzen Wachtelhund, mit weißer Kehle, roth-weißem Halsband, auf den Namen „Pampa“ hörend, in Nr. 28 a Schützenstraße zurückbringt. 5669

5813] 2 klein. schmalfalt. Hemd-Einsätze sind verloren worden, welche Herr Kaufmann **Theodor Lüer**, Bahnhofstraße 69 in Empfang nimmt.

G e s t o h l e n.

Nothgedrungene Bekanntmachung.

Seit geraumer Zeit wird mein Holzvorrath bestohlen. Ich mache die Diebe u. Fehler aufmerksam, daß ich Nichts unterlassen werde, ihnen den Eigenthümer in Zukunft recht süßlich zu machen.

5797 **Erlenbach, Tischlermeister.**
Hermisdorf u. R., April 1870.

E i n l a d u n g e n.

Einweihung.

Hierdurch erlaube ich mir zu der am Sonnabend den 30. April cr., Abends 7 Uhr stattfindenden Einweihung der von mir übernommenen **Restaurations-Lokale** der Gruner'schen Brauerei ergebenst einzuladen.

5877 **Oswald Heinrich.**

5896 „**Hôtel Preuss. Hof.**“

Heut, Donnerstag den 28. April:

Großes Abend-Concert

unter Leitung des Musikdirector Elger.
Anfang 7½ Uhr. Entree a Person 2½ Sgr.
Es laden ergebenst ein

J. Breiter. J. Elger.

5901 „**Hôtel Preuss. Hof.**“

Heut, Donnerstag: Gemengte Speise.

F. Breiter.

5895. Zum **Kaldaunen-Essen** mit musikalischer Abendunterhaltung ladet heut, Donnerstag den 28. April, ergebenst ein
Wilh. Firl im „**goldenen Scepter**“.

5826. Den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** ein
der Schankwirth **Thiemann** in Grünau.

5903. Sonntag den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** ein
Lorenz in Merzdorf bei Warmbrunn.

5892. Auf Sonntag den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Ferdinand Heutschel** in Mittel-Zillertal.

5944 **Brauerei Nieder-Verbisdorf.**

Montag den 2. Mai:

Grosses Concert.

ausgeführt von der Hirschberger Militär-Capelle unter Leitung des Stabshornisten Hrn. Vorkauf, wozu freundlichst einladet.

R. Herfert, Brauermstr.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert: **Bal paré.**

5885. Sonntag den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **A. Friedrich** in Galt.

5799] Zur **Tanzmusik** auf künftigen Sonntag, den 1. Mai, ladet nach Ratschin ein **Lorenz.**

5755. Auf Sonntag den 1. Mai ladet zur **Tanzmusik** in den Oberkreis nach Jannowitz ein **C. Zimmermann**, Galt.

5878.

Eröffnung.

In dem an Natur Schönheiten so reichen, u. darum sehr beliebt, alleseitig geliebten **Tillenbrunn** bei Jacobsdorf ver. Jauer wird vom künftigen Sonntage, als den 1. Mai, an, stets mehr der für gute Speisen und Getränke gesorgt sein, und bitten unter Zusage prompter und reeller Bedienung um recht zahlreichen Zuspruch.

C. Aumann, Brauermstr.

Fremde finden stets im

Hôtel de Rome

5677

in Breslau,

Albrecht-Straße 17.

billiges Logis, gute Bedienung, die besten Speisen und Getränke; außerdem gewährt die große internationale **Restauration** jedem Reisenden die schönste Unterhaltung bei den eleganten Marmor- und Schiefer-Willards oder Schachklub. Lesefreunde aber finden eine Ausnahm. Zeitungen aller Welttheile, wie sie kein anderes Lokal in Breslau aufweisen kann.

E. Astel.

Getreide-Markt-Preis.

Volkenhain, den 25. April 1870.

Der	Weizen		Weizen		Weizen		Gerste		Gerste		Hefe	
Scheffel.	rtl.	gr. pf.	rtl.	gr. pf.	rtl.	gr. pf.	rtl.	gr. pf.	rtl.	gr. pf.	rtl.	gr. pf.
Höchster	2	24	2	14	2	—	1	18	—	—	1	4
Mittler	2	17	2	9	1	28	—	1	15	—	1	2
Niedrigster	2	13	2	4	1	25	—	1	12	—	1	1

Breslau, den 26. April 1870

Kartoffel-Spiritus 100 Quart bei 30° = 1000 loco 14½ S.
Kleesaat, rotke, matt, ord. 11-12 rtl., mittel 12½, 14 rtl., fein 14½-15½ rtl., hochfein 16-16½ rtl. pr. Str.
weisse, unv., ord. 15-17 rtl., mittel 18-20½ rtl. pr. Str.
22½-24½ rtl., hochfein 25½-26½ rtl. pr. Str.
Raps, pr. 150 Pfd. Br., fein 256, mittel 246, ord. 236 pr.